

TRIX

Neuheiten 2012

Trix. Die Faszination des Originals.





Liebe Trix Freunde,

herzlich willkommen im Neuheitenjahr 2012 von Trix! Auch dieses Jahr präsentieren wir Ihnen mit unserem Neuheiten-Katalog wieder viele beeindruckende Neuheiten für Minitrix (Baugröße N) und Trix H0.

Mit der Diesel-Mehrzwecklokomotive der Baureihe 218 217 legen wir eine einmalige Serie exklusiv für die Mitglieder des Trix-Clubs auf. Die komplette Neukonstruktion der Baugröße N besticht durch ihre TEE-Lackierung, Führerstandsbeleuchtung und viele Geräusch- und Digitalfunktionen. Freunde der Minitrix Dampfloks dürfen sich auf Modelle der R 4/4 der Königlich Bayerischen Staatsbahnen aus der Epoche I freuen, Liebhaber der elektrischen Gütertraktion werden dagegen von unserer neuen sechsachsigen E 50 aus Epoche III, die ein perfektes Bild auf jeder Anlage garantiert, begeistert sein. Wer lieber modern fährt, wird bei unseren neuen „WoodTainer“-Containerwagen ins Schwärmen kommen und gerne viele weitere Güterwagen dazu kombinieren wollen.

Alle Eisenbahn-Epochen deckt auch unser Neuheitenprogramm für Trix H0 ab.

Hervorzuheben sind hier die unter dem Themenschwerpunkt „Bayern“ wieder erhältlichen Dampfloks und Wagen der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen aus Epoche I. Exklusiv für Mitglieder des Trix-Clubs präsentieren wir dieses Jahr in Baugröße H0 den als „Donald Duck“ bekannten Elektro-Schnelltriebwagen der Baureihe 403. Der 4-teilige Zug mit einer stattlichen Gesamtlänge von 118 cm und vielen digitalen Funktionen macht sicher auch auf Ihren Gleisen zuhause ein perfektes Bild. Werden Sie noch heute Mitglied im Trix-Club unter www.trix.de damit Sie dieses exklusive Modell bestellen können. Weitere Clubvorteile finden Sie in diesem Katalog auf Seite 92.

Lassen Sie jetzt Ihrer persönlichen Spiel- und Sammlerleidenschaft freien Lauf und entdecken Sie auf den folgenden Seiten Ihre Favoriten. Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche – Ihr Fachhändler erwartet Sie gerne! Viel Freude mit unseren Trix Neuheiten 2012 wünscht

Ihr Trix Team



TRIX

TRIX MINITRIX

Minitrix Neuheiten 2012	9–53
Startpackungen	10–15
Zubehör	53

TRIX CLUB

Trix-Club	92
Minitrix-Clubmodell 2012	28
H0-Clubmodell 2012	76
Trix-Club-Sondermodelle 2012	93

TRIX H0

Trix H0 Neuheiten 2012	54–90
Startpackung	56
Zubehör	90

TRIX

MHI Exklusiv 1/2012	2–8
Museumswagen	91
Reparatur-Service	94
Allgemeine Hinweise	94
Wichtige Service-Daten	94
Zeichenerklärung	95
Artikelnummern	96

Einmalige Serien 2012

Die Märklin-Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL).

Seit 1990 produziert die MHI für ihre Mitglieder einmalige Sonderserien, welche ausschließlich über Fachhändler dieser Gemeinschaft zu erwerben sind.

MHI-Sonderproduktionen sind innovative Produkte mit besonderer Differenzierung in Farbgebung, Bedruckung und technischer Ausstattung für den Profi-Bereich oder auch Replikat aus früheren Märklin-Zeiten.

Diese Produkte sind mit dem Piktogramm  ausgezeichnet.

MHI-Produkte der Marken Märklin und Trix werden in einmaligen Serien hergestellt und sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

Die Händler unserer internationalen Vereinigung zeichnen sich insbesondere durch die Führung des Märklin-/Trix-Gesamtsortiments aus, sowie durch besondere Qualifikation in Beratung und Service.

MHI-Händler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.mhi-portal.eu.



12346 Schienenbus BR VT54.

Vorbild: Schienenbus-Motorwagen Baureihe VT 54 der Kahlgrund-Verkehrsgesellschaft mbH. Ausführung mit Werbebeschriftung der Firma Jägermeister, Zustand um das Jahr 1970.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss. 5-poliger Motor mit Schwungmasse, Antrieb auf beide Achsen. Spitzensignal, Schlusslichter und Innenbeleuchtungen mit wartungsfreien LED. Länge über Puffer 87 mm.

Einmalige Serie.

EXCLUSIV

1/2012

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2012 

Güterwagen-Set



15515 Wagen-Set „Stückgut-Schnellverkehr“.

Vorbild: 3 Einheiten Hrs-z 330 der Deutschen Bundesbahn (DB), Baujahr ab 1949. Leichtgüterzugeinheiten für den Stückgut-Schnellverkehr.

Modell: Wagen mit beweglichen Schiebetüren. Mit Kinematik für Kurzkupplung. Unterschiedliche Betriebsnummern. Einzel verpackt und gekennzeichnet. Gesamtlänge über Puffer 438 mm.

Einmalige Serie.

Hier kommt die Maus



© Rolf Wiemann

EXCLUSIV

1/2012

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2012 



11621 Personenzug „Maus-Showtrain“.

Vorbild: Elektrolokomotive BR 110.3 der Deutschen Bahn AG (DB AG) mit windschnittiger Front („Bügel-falte“). 3 Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bahn AG (DB AG), mit unterschiedlichen Werbegestaltungen. 1 Gesellschaftswagen WGmh 824, mit dem Hauptgestaltungsmotiv „Maus“. 1 Abteilwagen Bm 235, 2. Klasse, mit dem Hauptgestaltungsmotiv „Elefant“. 1 Gepäckwagen Dms 905.1, mit dem Hauptgestaltungsmotiv „Ente“. Betriebszustand Frühjahr 1996.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Motor mit Schwungmasse, Antrieb auf 4 Achsen. Lokomotive mit Kinematik für Kurzkupplung, Pantographen mechanisch und elektrisch funktionsfähig. Typische Ausführung der in der Epoche IV umgebauten Maschinen mit unverkleideter Pufferbohle, seitlichen Einzellüftern und geänderter Regenrinne.

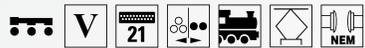
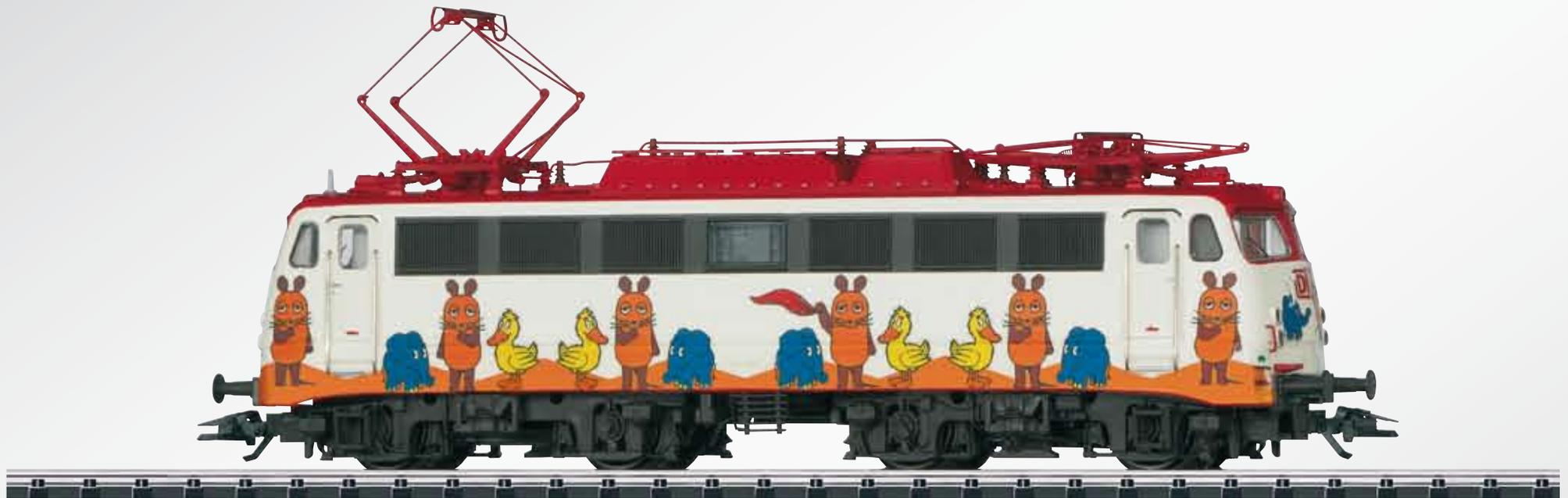
Alle Fahrzeuge in Sonderausführung, einzeln nicht erhältlich.
Länge über Puffer 598 mm.

- **Besonders aufwendige Farbgebung und Bedruckung. Bedruckte Fensterscheiben und Dächer.**

Einmalige Auflage zum Jubiläum 40 Jahre „Sendung mit der Maus“.



Hier kommt die Maus



22667 Elektrolokomotive.

Vorbild: Baureihe 110.3 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Schnellfahrlokomotive mit aerodynamischer Front, mit der sogenannten „Bügel falte“. Orientrote Grundfarbgebung, mit Werbegestaltung. Umbau-Version mit rechteckigen Klatte-Lüftergittern, rechteckigen Maschinenraumfenstern, ohne umlaufende Regenrinne, ohne Schürze und ohne Pufferverkleidung. Betriebszustand um 1996.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen

Leuchtdioden (LED). Angesetzte Griffstangen aus Metall. Führerstand mit Inneneinrichtung, eingesetztes Stellrad. Angesetzte Dachlaufstege. Länge über Puffer 18,9 cm.

Einmalige Serie.

Das passende Personenwagen-Set finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 23486.

Diese Lokomotive finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37012.

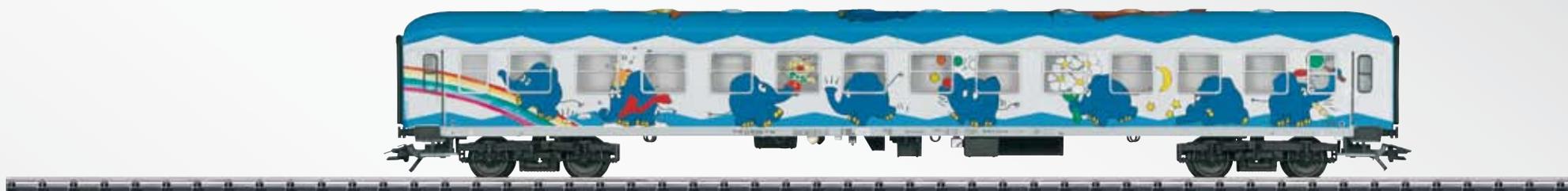
© I. Schmitt-Menzel / Friedrich Streich
WDR mediagroup licensing GmbH
Die Sendung mit der Maus® WDR

EXCLUSIV

1/2012

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2012 



23486 Personenwagen-Set „Maus-Showtrain“.

Vorbild: 3 Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bahn AG (DB AG), mit unterschiedlichen Werbegestaltungen. 1 Gesellschaftswagen WGMh 824, mit dem Hauptgestaltungsmotiv „Maus“. 1 Abteilwagen Bm 235, 2. Klasse, mit dem Hauptgestaltungsmotiv „Elefant“. 1 Gepäckwagen Dms 905.1, mit dem Hauptgestaltungsmotiv „Ente“. Betriebszustand Frühjahr 1996.

Modell: Typspezifisch gestaltete Unterböden. Drehgestelle nach Bauart Minden-Deutz schwer, vorbildentsprechend mit Scheibenbremsen und je nach Wagentyp mit und ohne Magnetschienenbremse, mit und ohne Schlingerdämpfer und angesetzte Generatoren. Alle Wagen vorbereitet zum Einbau einer Innenbeleuchtung 66718/66719, sowie der Märklin Zugschlussbeleuchtung 73407.

Gesamtlänge über Puffer 84,8 cm.

Wechselstromradsätze je Wagen 4 x 700150.

Einmalige Serie.

Die passende Zuglokomotive ist die Elektrolokomotive Baureihe 110.3, die Sie unter der Artikelnummer 22667 finden.

Dieses Personenwagen-Set finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43869.

© I. Schmitt-Menzel / Friedrich Streich
WDR mediagroup licensing GmbH
Die Sendung mit der Maus® WDR



Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 01 150

TRIX
HO



22250 Schnellzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 01 150 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Im Zustand der wiederaufgebauten Museums-Lokomotive des Verkehrsmuseums Nürnberg, mit markanten Wagner-Windleitblechen und messingfarbenen Kesselbändern. Ausführung und Betriebszustand im September 2011.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzen-signal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradius-bezogen verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung

mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre liegen bei. Länge über Puffer 27,5 cm. Lieferung in Holzkassette.

- **01 150 – Legende der deutschen und internationalen Eisenbahngeschichte.**
- **Im wiederaufgebauten Zustand vom September 2011.**
- **Lieferung in exklusiver Holzkassette.**
- **Dokumentation des Wiederaufbaues der bei einem Brand am 17. Oktober 2005 zerstörten Dampflokomotive.**

Das Modell der wiederaufgebauten Schnellzug-Dampflokomotive BR 01 150 wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin-Händler-Initiative (MHI) gefertigt. Die Auslieferung erfolgt im Jahr 2012.

Die Firma Märklin beteiligt sich finanziell in erheblichem Umfang an der Wiederaufarbeitung einer der großen Dampflokomotive-Legenden der deutschen und internationalen Eisenbahngeschichte. Gemeinsam mit weiteren Partnern, wie dem unermüdlichen Spendensammler Olaf Teubert, einem ehemaligen Lokführer der 01 150, der Stiftung Deutsche Eisenbahn und der Deutschen Bahn AG ist die finanzielle Basis geschaffen, um die Dampflokomotive 01 150 im Dampflokomotivwerk Meiningen betriebsbereit aufzuarbeiten. Die Lokomotive wird vom Verein „Traditionsgemeinschaft Bw Halle P e.V.“ betrieben, der im DB Museum Halle/Saale beheimatet ist. Sie wird zukünftig bundesweit im historischen Eisenbahnverkehr eingesetzt.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 39017.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflokomotive-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Feuerbüchsenflackern		x
Rangierpfeif		x
Luftpumpe		x
Dampf ablassen		x
Kohle schaufeln		x
Schüttelrost		x

EXCLUSIV

1/2012

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2012

Neuheiten für Minitrix

Die faszinierende Welt der detailgetreuen Minitrix Modellbahn hält 2012 wieder einige fantastische Neuigkeiten bereit. Denn so sprichwörtlich wie „Tempo“ für Papiertaschentuch steht, so ist die Minitrix schlicht die N-Bahn im Maßstab 1:160. Feinste Technik im Spritzgussverfahren und allerfeinste Bedruckung bei der N-Bahn kommen bei den neuen Modellen wieder so richtig zur Wirkung.

Mit der vierfach gekuppelten Tenderdampflok R 4/4 der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.) in der Ausführung mit zwei verkleideten Domen ist den Konstrukteuren von Minitrix wieder ein tolles Modell gelungen. Und nicht genug, dazu gibt es noch die leicht veränderte Variante als Baureihe 92.20 der Deutschen Bundesbahn mit u.a. zwei getrennten Domen. Das Vorbild beschaffte die K.Bay.Sts.B. für den schweren Rangierdienst zunächst für die unter bayerische Verwaltung gekommenen pfälzischen Strecken 1914/15 in neun Exemplaren. Diese R 4/4 bewährten sich

gut, so dass 1918/19 für das bayerische Netz 33 Maschinen gleicher Bauart R 4/4 unverändert nachgebaut wurden. 1924/25 folgten nochmals neun nun leicht veränderte und etwas schwerere Maschinen. Die DRG reihte sieben der neun pfälzischen R 4/4 in ihren Fahrzeugpark ein. Die bayerischen R 4/4 und die Nachbauten von 1924/25 wurden von der DRG übernommen. Erst 1962 musterte die DB ihre letzte R 4/4 aus.

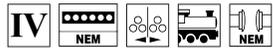
Bei der elektrischen Traktion ist die schwere Güterzuglokomotive E 50 der Deutschen Bundesbahn (DB) als Neuheit vertreten. Im DB-Typenprogramm von 1954 bildete die sechssachsige E 50 die größte, schwerste und stärkste Maschine. Ihr oblag die Beförderung schwerer Güterzüge und unter Ausnutzung der Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h sollte die Lok auch im schweren Schnellzugdienst verwendbar sein. Im Laufe der diversen Serien gab es kleine Verbesserungen. Ab E 50 042 änderte sich das Aussehen durch den Einbau von Doppelscheinwerfern mit getrennten Rücklichtern

und die Verwendung von senkrechten Lüfterlamellen. Aus dieser Serie stammt auch unser Modell in der Ausführung der Epoche III.

Für die Freunde des Dieselbetriebs gibt es als komplette Neukonstruktion die Baureihe 218 gleich in drei Varianten. Zunächst wäre da ein Exemplar in altroter DB-Farbgebung mit den seit 1985 eingebauten Abgashutzen. Ein zweites Modell kommt in der heute gebräuchlichen verkehrsroten Lackierung daher. Als besonderes Schmankerl gibt es dann noch die 218 217, welche einen an den TEE-Farben angelehnten Versuchsanstrich in Weinrot/Beige erhielt. Dieses Modell repräsentiert die Lieferausführung ohne Abgashutzen. Das Vorbild entstand als vorläufiger Abschluss des Baus von Großdieselloks bei der Bundesbahn. Zwischen 1971 und 1979 lieferte die Industrie insgesamt 398 Serienmaschinen. Auf nicht elektrifizierten Strecken ist die 218 heute die einzige DB-Diesellok, die planmäßig noch vor Reisezügen zu finden ist.

Liebhaber des modernen Container-Verkehrs werden unsere neuen Ergänzungen der Container des Typs WoodTainer, wie zum Beispiel der großvolumigen WoodTainer XXL, zu schätzen wissen. Die so genannten WoodTainer sind gewichtsoptimierte Bahnbehälter für Schüttguttransporte. Da das Ladegut manchmal auch nicht nass werden soll, erhalten nun die kleinen WoodTainer XS Abdeckungen. Bahn frei für den modernen Gütertransport!

Startpackung „Güterzug“



11130 Startpackung mit Güterzug, Gleisanlage und Fahrgerät.

Vorbild: Güterzug der Deutschen Bundesbahn AG (DB AG): Diesellokomotive BR V 160 Vorserie der Deutschen Bundesbahn. Spitzname „Lollo“. Achsfolge B'B'. 1 Schwerlast-Flachwagen Ssym 46 und Ladegut Stahlbrammen, 1 Niederbordwagen Rmrs 31 mit Rungen und Ladegut „Mannesmann-Röhren“, 1 Kesselwagen „NITAG“ mit Bremserhaus, 1 Silowagen Kds 56.

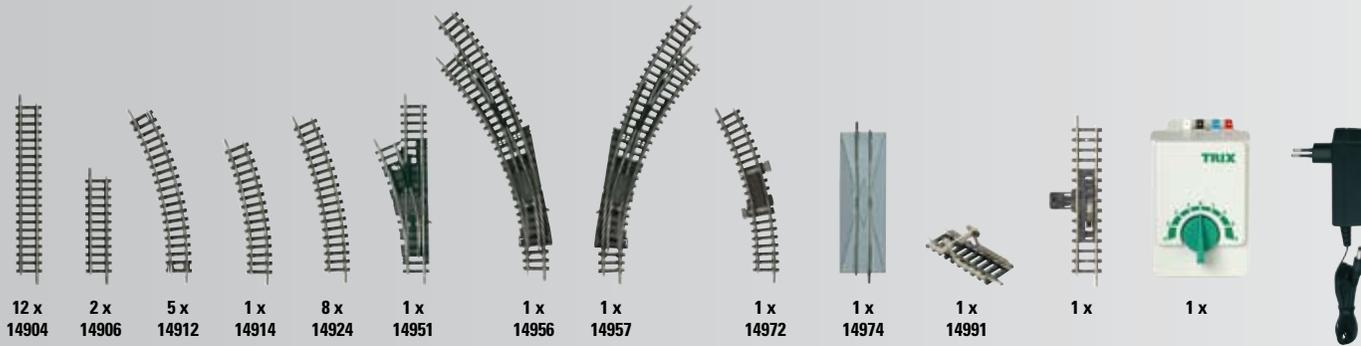
Modell: Lokomotive mit digitaler Schnittstelle, 5-poliger Motor. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge des Zuges 394 mm.



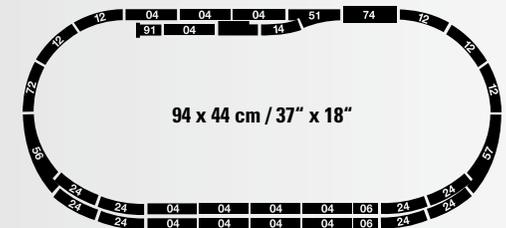
Gleisoval 94 x 44 cm, Bahnhof-Set mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis sowie Rangier-Set mit Entkopplungsgleis. Fahrgerät, Schaltnetzteil und Anschlussmaterial.

Erweiterbar mit dem großen Gleis-Ergänzungs-Set 14301 und mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Alle Weichen können nachträglich mit Elektroantrieben 14934/14935 ausgestattet werden.



- 12 x
14904
- 2 x
14906
- 5 x
14912
- 1 x
14914
- 8 x
14924
- 1 x
14951
- 1 x
14956
- 1 x
14957
- 1 x
14972
- 1 x
14974
- 1 x
14991
- 1 x
- 1 x





Startpackung „Moderner Nahverkehr“



11134 Startpackung.

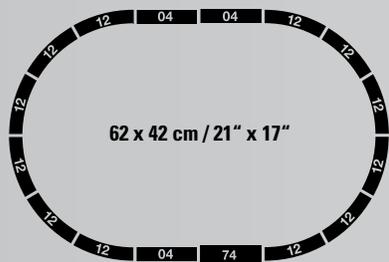
Vorbild: Nahverkehrs-Triebwagen Baureihe 648.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Ausführung LINT 41.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Motor mit Schwungmasse, 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Beide Fahrzeughälften über dem Jakobs-Drehgestell mit Kinematik kurz gekuppelt. Stirnbeleuchtung mit LED.

Mehrteilige Inneneinrichtung. Gleisoval 62 x 42 cm, Batteriefahrgerät. Länge über Puffer 262 mm.

Erweiterbar mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Lieferbar 2013.





Digital-Startpackung „Güterzug“



11131 Digital-Startset „Güterzug“.

Vorbild: Güterzug der Schweizerischen Bundesbahn (SBB Cargo). Elektrolokomotive Serie Re 482, 1 Großraumschiebewandwagen Bauart Hbbillns, 1 Schiebewandwagen, 1 Kesselwagen „Wascosa“, 1 Flachwagen mit Doppelrungen und Ladegut Röhren.

Modell: Fahrgestell der Lokomotive aus Metalldruckguss. DCC-Selectrix-Decoder. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. Mit Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd, 4 Achsen angetrieben, Hafreifen. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer des Zuges ca. 543 mm.

- Lokomotiven mit DCC-Selectrix-Decoder ausgerüstet.
- Authentischer Güterzug der SBB in Epoche V.

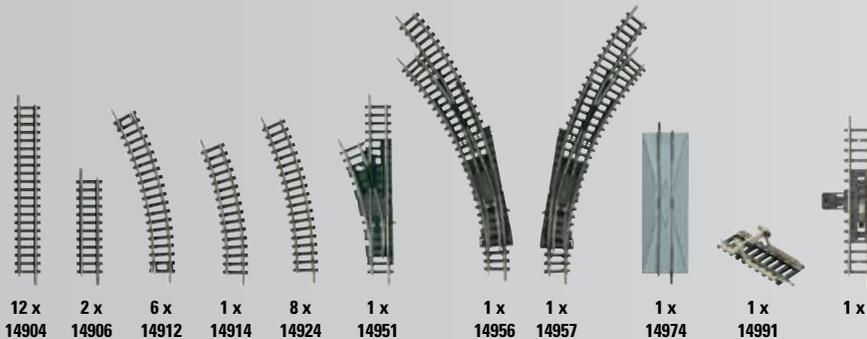
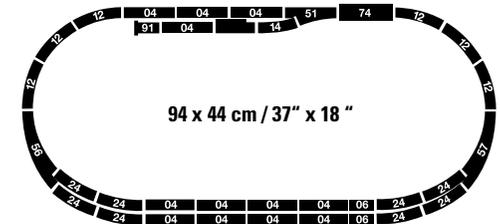


Mit Mobile Station, Gleisanschluss-Box, Schaltnetzteil 230 V/36 VA, Gleisoval 94 x 44 cm, Bahnhof-Set mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis sowie Rangier-Set mit Entkopplungsgleis.

Erweiterbar mit dem großen Gleis-Ergänzungs-Set 14301 und mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

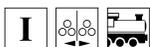
Alle Weichen können nachträglich mit Elektroantrieben 14934/14935 ausgestattet werden.

Ansicht Rückseite





Dampflokomotive R 4/4



12264 Tenderlokomotive.

Vorbild: Dampflok R 4/4, Bauart D n2t der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.).

Einsatz: Güterzüge.

Modell: 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal.

Länge über Puffer 69 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Ausführung mit 2 verkleideten Domen.**



12265 Tenderlokomotive.

Vorbild: Dampflok R 4/4, Bauart D n2t der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.).

Einsatz: Güterzüge.

Modell: Mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal, analog in Betrieb, digital schaltbar. Länge über Puffer 69 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Ausführung mit 2 verkleideten Domen.**

Wagenset „Bayerischer Güterzug“



15000 Güterwagen-Set.

Vorbild: 5 unterschiedliche Güterwagen der Bayerischen Staatseisenbahnen. 1 Mittelbordwagen mit Bremserhaus Omk und Ladegut Schotter, 1 Niederbordwagen mit Bremserhaus und Ladegut Schwellen, 1 Plattformwagen SSml mit Bremserhaus und Ladegut Schienen, 1 bayerische Kranwagen-Einheit.

Modell: Detaillierte Ausführung der Fahrgestelle und der Aufbauten. Einzeln verpackt und gekennzeichnet. Zusätzliche Umverpackung. Kupplungsaufnahmen überwiegend nach NEM mit Kinematik für Kurzkupplung (Kranwagen-Einheit ohne Kinematik). Gesamtlänge über Puffer 319 mm.



Schnellzugwagen



15771 Schnellzugwagen.

Vorbild: Sitzwagen AB, 1. und 2. Klasse der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). 3-achsige Bauart mit geschlossenen Plattformen und Gasbeleuchtung. Baujahr 1894.

Modell: Boden mit angesetzten Gasbehältern. Kinematik für Kurzkupplung. Faltenbälge austauschbar. Länge über Puffer 85 mm.

Neu aufgelegt!



Neu aufgelegt!



15772 Schnellzugwagen.

Vorbild: Sitzwagen C, 3. Klasse der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). 3-achsige Bauart mit geschlossenen Plattformen und Gasbeleuchtung. Baujahr 1894.

Modell: Boden mit angesetzten Gasbehältern. Kinematik für Kurzkupplung. Faltenbälge austauschbar. Länge über Puffer 85 mm.



15773 Schnellzugwagen.

Vorbild: Gepäckwagen Pw der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). 3-achsige Bauart mit Zugführerkanzel, geschlossenen Plattformen und Gasbeleuchtung. Baujahr 1895.

Modell: Boden mit angesetzten Gasbehältern. Kinematik für Kurzkupplung. Faltenbälge austauschbar. Länge über Puffer 85 mm.

Neu aufgelegt!





Wagenset „Flugzeugtransport“

80 Jahre „Tante Ju“

Fast 5000 Ju 52/3m wurden insgesamt gebaut. Verschiedene Versionen machten es zu einem universell einsetzbaren Flugzeug. Verschiedene Motorenhersteller lieferten die Sternmotoren. Die charakteristische Well-

blechbeplankung war typisch für die Junkersflugzeuge und verlieh den Maschinen eine ungewöhnliche Stabilität und Robustheit. Im Jahre 1929 begann die Entwicklung der einmotorigen Ju-52/1m, daraus wurde die

überaus erfolgreiche dreimotorige Passagiermaschine Ju-52/3m abgeleitet, deren erstes Flugzeug 1932 erstmals abhob. Die Ju-52/3m wurde ein Standardflugzeug der Verkehrsfluffahrt. In 25 Ländern bei 30 Luftverkehrs-

gesellschaften wurde die „Tante Ju“ auf allen Erdteilen eingesetzt.



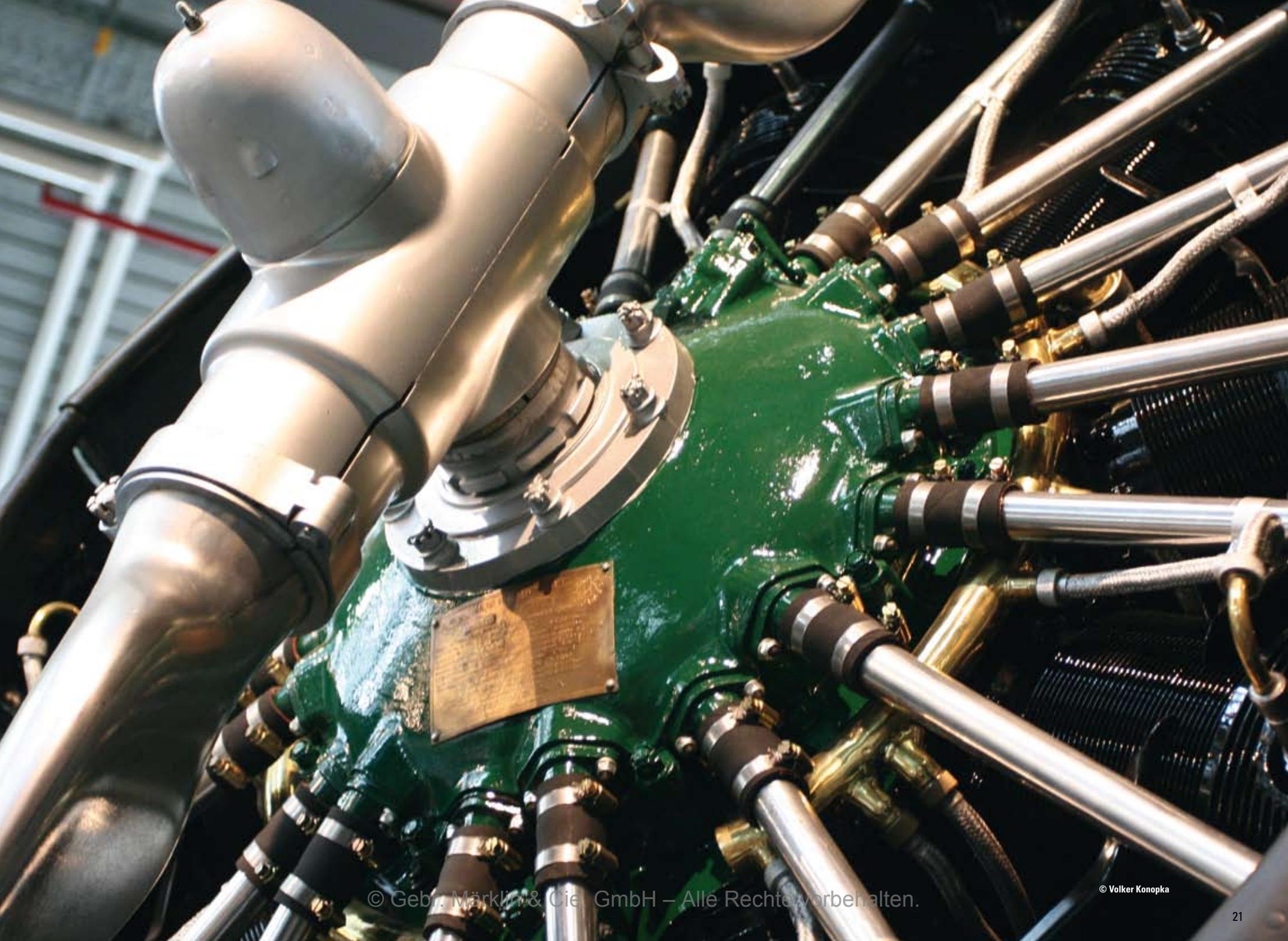
15001 Güterwagen-Set.

Vorbild: Flachwagen Bauart Köln der Deutschen Reichsbahn.

Modell: Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit dem Modell eines zerlegten Flugzeugs Ju 52. Wagenboden aus Metalldruckguss. Gesamtlänge des Sets 324 mm.

• **Ladegut Ju 52/3m.**

Einmalige Serie.



Schnellzugwagen



15524 Gepäckwagen.

Vorbild: Pw4ü-36 der Deutschen Bundesbahn, Baujahr ab 1936 für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.

Einsatz: Schnell- und Eilzüge.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 135 mm.

66656 Innenbeleuchtung.



15525 Schnellzugwagen 3. Klasse.

Vorbild: C4ü-28 der Deutschen Bundesbahn, Baujahr ab 1928 für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.

Einsatz: Schnell- und Eilzüge.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 136 mm.

66656 Innenbeleuchtung.



15526 Schnellzugwagen 1./2. Klasse.

Vorbild: AB4ü-28 der Deutschen Bundesbahn, Baujahr ab 1928 für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.

Einsatz: Schnell- und Eilzüge.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 136 mm.

66656 Innenbeleuchtung.



15527 Speisewagen.

Vorbild: WR 4ü(e) der DSG, Baujahr ab 1929 für die Mitropa. Drehgestelle Typ Görlitz II schwer.

Einsatz: Schnellzüge.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 147 mm.

66656 Innenbeleuchtung.

Lieferbar 2013.

Dampflokomotive Baureihe 92.20



12416 Tenderlokomotive.

Vorbild: Dampflok BR 92.20, Bauart D n2t der Deutschen Bundesbahn (DB).

Einsatz: Güterzüge.

Modell: 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal.

Länge über Puffer 69 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Ausführung mit getrennten Domen.**



12417 Tenderlokomotive.

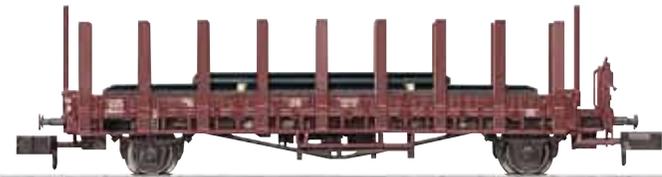
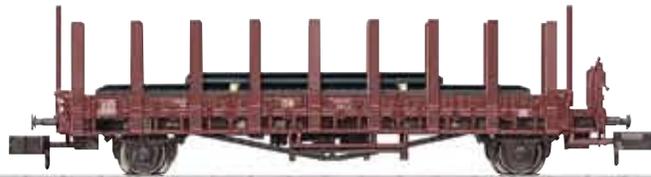
Vorbild: Dampflok BR 92.20, Bauart D n2t der Deutschen Bundesbahn (DB).

Einsatz: Güterzüge.

Modell: Mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal, analog in Betrieb, digital schaltbar.
Länge über Puffer 69 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Ausführung mit getrennten Domen.**

Güterwagen-Set



Die Rungenwagen der Bauart Rmrs 31 wurden zum größten Teil zur Beförderung von sperrigen Gütern, Fahrzeugen und Maschinen eingesetzt. Das erste Lieferjahr war 1933. Der Wagen wurde in sehr großer Stückzahl gebaut und war bei der DB noch lange Zeit im Einsatz.

15411 Set mit 4 Rungenwagen.

Vorbild: Rmrs 31 und Rms 31 der Deutschen Bundesbahn. Baujahr ab 1933 für die Deutsche Reichsbahn.
Einsatz: Transport von nässeunempfindlichen Gütern.

Modell: Alle Wagen beladen mit Stahlplatten und mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Mit Kinematik für Kurzkupplung. 2 Wagen mit Rungen und 2 Wagen ohne Rungen.
Gesamtlänge über Puffer 320 mm.



Elektrolokomotive Baureihe E 50

Das Neubau-E-Lok-Programm der Deutschen Bundesbahn Anfang der 1950er-Jahre sah mit der E 50 auch eine schwere Güterzuglokomotive vor, die als Ersatz für die E 94 gedacht war. Die E 50 war in erster Linie für den schweren Güterzugverkehr auf steigungsreichen Strecken konzipiert, weshalb sie Beförderungsleistungen erbringen sollte, die größer waren als alle bislang in Deutschland gebauten E-Loks. Eingebettet in das Gesamtprogramm der Entwicklung der neuen Einheits-E-Lok-Baureihen wurde die Federführung bei der E 50 an das Firmenkonsortium Krupp/AEG übergeben. Die Nenn-

leistung bei 80 km/h beträgt 4.500 kW, die Dauerleistung bei 70 km/h 4.218 kW. Zukunftsweisend wurde die E 50 bereits für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt, was aber im Güterverkehr noch lange Zeit wegen der hierfür nicht geeigneten älteren Güterwagen nicht ausgenutzt werden konnte. Die hohen Leistungsanforderungen konnten nur durch eine gegenüber den anderen Einheits-E-Loks entsprechend großzügige Dimensionierung der wesentlichen Bauteile erreicht werden. Insbesondere der Transformator und die Lüfter beanspruchen bei der E 50 mehr Raum. Damit die

Achslast von 21 t nicht überschritten wurde, mussten 3-achsige Drehgestelle (Achsfolge Co'Co') eingebaut werden. Die langen Drehgestelle bedingen eine größere Länge des Brückenrahmens, wodurch die E 50 rund 3 Meter länger als die E 10/E 40 ist. Die Inbetriebnahme der ersten Loks erfolgte ab April 1957; die letzte E 50 wurde im Juli 1973 dem Betrieb übergeben. Insgesamt wurden 194 Loks gebaut. Wie bei den anderen Einheits-E-Loks gab es auch bei der E 50, ab 1.1.1968 als Baureihe 150 bezeichnet, zahlreiche bauliche Änderungen und Verbesserungen. Die nach außen hin auffälligsten

betreffen den Entfall der Regenrinne, der stirnseitigen Handstange mit Umlaufrost sowie die Ausrüstung mit Lüftergittern der Bauart „Klatte“. Der technische Fortschritt machte ab dem Jahrtausendwechsel mit der Inbetriebnahme der E-Loks der Baureihen 152 und 185 auch vor der E 50/150 nicht Halt. Im Jahre 2003 wurde die letzte 150 ausgemustert. Lediglich zwei Exemplare sind als Museumslokomotiven der Nachwelt erhalten geblieben.



12490 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe E 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Größte Bauart der Einheits-Elektrolokomotiven aus dem Neubauprogramm der 50er-Jahre. Ursprungsausführung mit Doppellampen und Regenrinne.

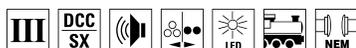
Einsatz: Güter- und Personenzüge.

Modell: Mit neuer 14-poliger Digital-Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mittels neuem Brückenstecker wahlweise abschaltbar, mit warmweißen Leuchtdioden. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 122 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Spitzenbeleuchtung wahlweise abschaltbar.**

Das Modell gibt es als Artikelnummer 12490 (analog) und als Artikelnummer 12491 (digital), mit verschiedenen Betriebsnummern.

Lieferbar 2013.



12491 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe E 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Größte Bauart der Einheits-Elektrolokomotiven aus dem Neubauprogramm der 50er-Jahre. Ursprungsausführung mit Doppellampen und Regenrinne.

Einsatz: Güter- und Personenzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräusch-generator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leucht-

dioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Verschiedene schaltbare Lichtfunktionen über neuen, beiliegenden Brücken-Stecker auch im Analogbetrieb. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 122 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Das Modell gibt es als Artikelnummer 12490 (analog) und als Artikelnummer 12491 (digital), mit verschiedenen Betriebsnummern.

Lieferbar 2013.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Rangier-Doppel-A-Licht	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Führerstandsbeleuchtung		x
Spitzensignal hinten aus		x
Schaffnerpfeif		x
Spitzensignal vorne aus		x
Bremsquietschen aus		x

Minitrix-Clubmodell 2012



218 217-8 in TEE-Lackierung.

Die in purpurroter Lackierung verkehrende Baureihe 218 wurde von der Deutschen Bundesbahn auserkoren, als Versuchsträger für das damals neue Lackierungsschema herzuhalten. 2 Lokomotiven, die 218 217-8 und 218 218-6, waren 1974 die ersten Maschinen der Bundesbahn, die den neuen Anstrich erhielten. Letztere, die 218 218-6 wurde in Ozeanblau-Beige gestaltet, was dann die Regel für die meisten Baureihen wurde. Die 218 217-8, eine andere Maschine, zunächst noch ohne die auffälligen Abgashutzen, erhielt einen dem Muster der 218 218-6 entsprechenden Lack in Rot-Beige: in TEE-Lackierung. Dieser elegante Anstrich beschränkte sich aber nur auf diese eine Lok und verhalf ihr keineswegs zu TEE-Ehren. Die 218 217-8 versah in Rot-Beige weitab der TEE-Magistralen ihren normalen Dienst und war stets ein beliebtes Motiv der Eisenbahnfotografen, bis sie nach vielen Jahren, im Jahr 2002, den anderen Lokomotiven angepasst wurde.

12391 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Ohne Abgashutzen. Elfenbein-purpurrote Versuchs-Lackierung von 1974.

Einsatz: Personen- und Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen.

Verschiedene schaltbare Lichtfunktionen über neuen, beiliegenden Brücken-Stecker auch im Analogbetrieb. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 102 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Einmalige Serie für den Trix-Club.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Führerstandsbeleuchtung	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn hoch		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Spitzensignal hinten aus		x
Signalhorn tief		x
Spitzensignal vorne aus		x
Heizdiesel		x
Kompressor		x
Schaffnerpfeif		x



Diesellokomotive Baureihe 218

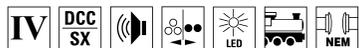
Familien-Saga.

Bereits mit dem neuen Typenplan der Deutschen Bundesbahn von 1955 war das Schicksal der Dampflokomotiven in Westdeutschland besiegelt. Die Elektrifizierung des Netzes hatte langfristige Priorität, im Verkehr mit nicht oder noch nicht elektrischen Strecken waren grundsätzlich Dieselloks vorgesehen. Die großen Dampfloks wie BR 01 oder BR 44 sollte die bereits vorhandene V 200 ersetzen, die mittleren Dampfloks wie die BR 38, BR 55, BR 78 und auch BR 50 sollte eine projektierte V 160 ersetzen. Im Gegensatz zur zweimotorigen V 200, einer leistungsfähigen aber aufwendigen Konstruktion, sollte die V 160 wirtschaftlicher mit einem Motor ausgeführt werden. Schon während der Entwicklungs- und Entscheidungszeit standen neue Motoren mit 1.900 PS zur Verfügung, die sich in 10 Prototypen von 1960 als geeignet zeigten. Die Serie im bekannten V 160-Design, das eigentlich von der nie in Serie beschafften V 320 stammt, erschien 1964. Damit war der Ersatz für die Dampfloks definiert: Die V 160 liefen 120 km/h und hatten Dampfheizung. Damit waren sie

zwar dem Güterverkehr und den „alten“ Personenzügen gewachsen, nicht aber den neuen elektrisch beheizten Reisezügen und den im Elektrobetrieb üblichen Geschwindigkeiten. Die V 160 musste also schneller werden und brauchte eine elektrische Heizung. Dafür wurden gleich mehrere Konzepte entwickelt, allen gemeinsam war die Verlängerung der Loks von 16,00 m auf 16,40 m. Die V 162 bekam einen zusätzlichen Motor mit 500 PS, der einen Heizgenerator antreibt, aber auch mit dem verstärkten Getriebe gekuppelt werden kann. Der Fahrmotor mit 1.900 PS wurde beibehalten. Diese relativ aufwendige Lösung wurde nach 3 Prototypen nur in 12 Serienloks gebaut. Nicht weniger aufwendig, aber spektakulär war die Konstruktion der V 169, einem der Stars auf der Münchner Verkehrsausstellung von 1965. Der Heizgenerator wurde von einem stärkeren Fahrmotor mit 2.150 PS mit angetrieben, die dafür benötigte Leistung sollte eine Gasturbine mit rund 900 PS ausgleichen, sie diente zusätzlich als „Booster“ im Teil- und Voll-Lastbereich. 5 Jahre nach dem Prototyp wurden weitere 8 verbesserte Loks gebaut. Sie waren bis 1978

die stärksten, schnellsten und teuersten DB-Dieselloks: 3.700 PS und 160 km/h. Die dritte Alternative war die BR 164: Der Heizgenerator wird direkt vom Fahrmotor angetrieben, und dieser ist mit 2.500 PS entsprechend stärker ausgelegt. Eine verstärktes Getriebe und eine hydrodynamische Bremse bieten Zuverlässigkeit und Sicherheit bei 140 km/h. Eine rationelle Konstruktion mit den modernsten 1968 verfügbaren Komponenten. Die V 168 (anfangs V 160.3) schließlich war als „nachrüstbare“ V 160 konzipiert: Sie erhielt zunächst die normalen Motoren mit 1.900 PS sowie die modernen Getriebe und Bremsen. Serienmäßig war eine Dampfheizung eingebaut, der Einbauraum war jedoch ausreichend für einen Heizgenerator mit Antrieb dimensioniert. Ab 1968 kamen für alle DB-Loks die neuen Baureihen-Nummern, das prägnante „V“ der „Verbrennungskraftlokomotiven“ ging verloren. Rechtzeitig zum Anbruch der Epoche IV hat die DB die Entscheidung über die Großserien-Dieselloks der Zukunft getroffen. Während die BR 215 das Beschaffungsprogramm der BR 216 fortsetzte, wurde schließlich die BR 218 als neue Standard-Lokomotive

in Auftrag gegeben. Ab 1971 wurde die Hauptserie einer Lokomotive geliefert, die öfter gebaut wurde als alle anderen Familienmitglieder zusammen. Der technische Fortschritt gegenüber der ersten V 160 ist unverkennbar. Die Leistung von 1.840 kW erreicht die Werte der BR 220/221, die nicht mehr weiter beschafft wurden. Mit der Geschwindigkeit von 140 km/h und der E-Heizung wird die Mehrzweck-Lokomotive zur echten Universallokomotive. Der Verbrauch liegt in der Größenordnung der Ur-V 160: rund 300 l Diesel auf 100 km. Für den Lokführer bieten Schallschutz und Elektronik den Bedienungskomfort einer E-Lok. Über 35 Jahre ist die 218 die wichtigste Diesellokomotive der DB und der DB AG, die sich an allen Einsatzbereichen – vom schweren Güterzug bis zum TEE – bewährt hat. Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit sind auch im internationalen Vergleich vorbildlich. Viele der Loks sind heute noch im Dienst der DB AG. Eine vergleichbare Nachfolger-Baureihe ist längst nicht definiert.



12395 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieseldiesellokomotive mit elektrischer Zugheizung. Mit Abgashutzen. Ausführung in purpurroter Lackierung.

Einsatz: Personen- und Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Verschiedene schaltbare Lichtfunktionen über neuen, beiliegenden Brücken-Stecker auch im Analogbetrieb. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 102 mm.

diolen, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Verschiedene schaltbare Lichtfunktionen über neuen, beiliegenden Brücken-Stecker auch im Analogbetrieb. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 102 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Das Modell gibt es als Artikelnummer 12395 mit Sound und als Artikelnummer 12394 ohne Sound, mit verschiedenen Betriebsnummern.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Führerstandsbeleuchtung	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn hoch		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Spitzensignal hinten aus		x
Signalhorn tief		x
Spitzensignal vorne aus		x
Heizdiesel		x
Kompressor		x
Schaffnerpfeif		x



12394 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Mit Abgashutzen. Ausführung in purpurroter Lackierung.

Einsatz: Personen- und Güterzüge.

Modell: Mit neuer 14-poliger Digital-Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mittels neuem Brückenstecker wahlweise abschaltbar, mit warmweißen Leuchtdioden. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 102 mm.



- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Spitzenbeleuchtung wahlweise abschaltbar.**

Das Modell gibt es als Artikelnummer 12395 mit Sound und als Artikelnummer 12394 ohne Sound, mit verschiedenen Betriebsnummern.



Bis heute ist Kohle ein wichtiger Rohstoff für die Stahlindustrie und Elektrizitätsgewinnung geblieben. Die Versorgung der Hochöfen und Kraftwerke mit den benötigten Mengen wird über weite Strecken durch Binnenschiffe und die Bahn abgewickelt. Zum Einsatz kommen dabei vor allem Ganzzüge aus sogenannten Seitenentladewagen, die über spezielle Vorrichtungen automatisch be- und entladen werden können.



15457 Kohlewagen-Set.

Vorbild: 5 Seitenentladewagen Fals der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: In gealterter Ausführung, mit unterschiedlichen Betriebsnummern, beladen mit echter Kohle, Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge des Sets 367 mm.







Schwerlastwagen-Set



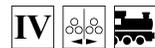
15452 Schwerlastwagen-Set „Guss-Kokillen“.
Vorbild: 3 Schwerlastwagen Sa 705 der Deutschen Bundesbahn (DB).
Einsatz: Transport von schweren Gütern und Fahrzeugen.

Modell: Jeder Wagen beladen mit 3 Guss-Kokillen aus Metall in realistischer Ausführung. Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern, mit Kinematik für Kurzkupplung.
Gesamtlänge über Puffer 253 mm.

- **Guss-Kokillen aus Metall.**



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.



12343 Diesellokomotive.

Vorbild: Kleinlokomotive Baureihe 323 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit geschlossenem Führerstand.

Einsatz: Rangierdienst und Bedienung von Gleisanschlüssen.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metall-Druckguss. Ausführung für konventionellen Betrieb. Miniaturmotor. 2 Achsen angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien LED. Angesetzte Laufbretter und Griffstangen. Länge über Puffer 40 mm.

- **Metallausführung.**
- **Beleuchtetes Spitzensignal.**



12339 Diesellokomotive.

Vorbild: BR 212, Achsfolge B'B' der Deutschen Bundesbahn, Baujahr ab 1962.

Einsatz: leichte und mittelschwere Reise- und Güterzüge.

Modell: Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 75 mm.



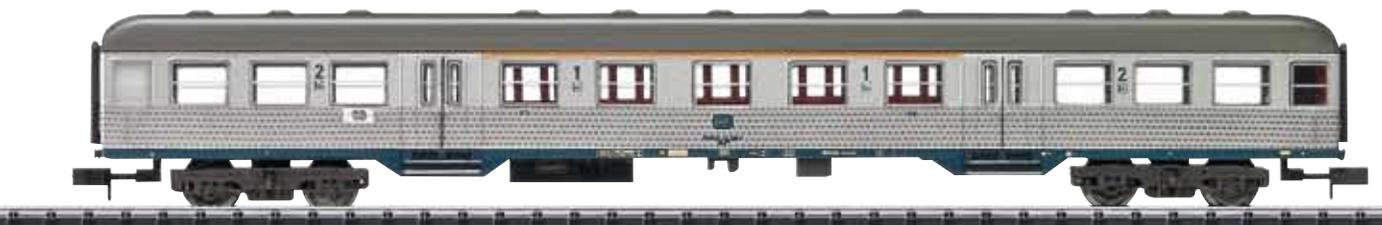
12339

15889

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten

15888

Wagen-Set „Müngstener Brücke“



15888 Wagen-Set „Müngstener Brücke“.

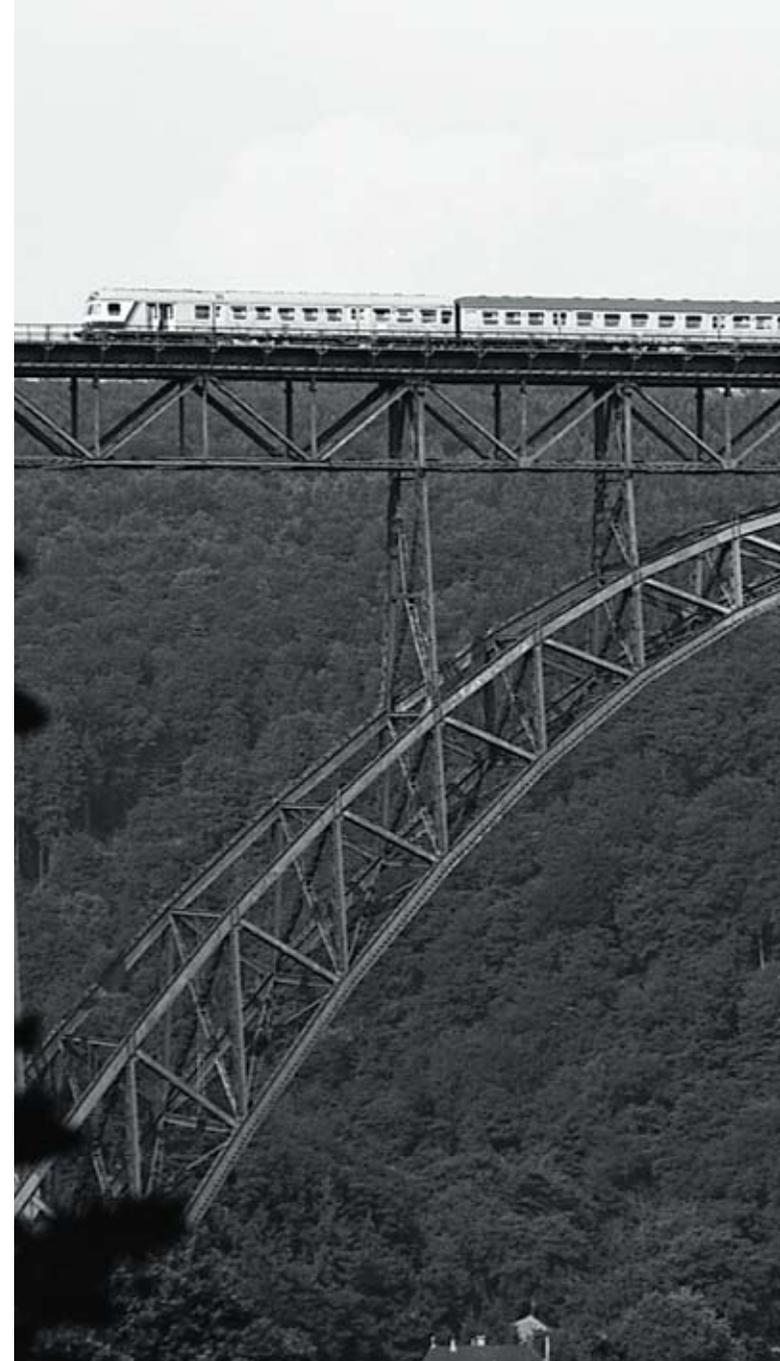
Vorbild: Drei Nahverkehrswagen der Deutschen Bundesbahn (DB). 1 Wagen BDnf 735, Steuerwagen mit Gepäckabteil. 1 Wagen ABnb 703, 1. und 2. Klasse. 1 Wagen Bnb 719, 2. Klasse.

Einsatz: Nahverkehrszüge zwischen Solingen-Ohligs und Remscheid-Lennep um 1979 über die höchste Deutsche Eisenbahnbrücke, die „Müngstener-Brücke“.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Authentische Farbgebung und Beschriftung. Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

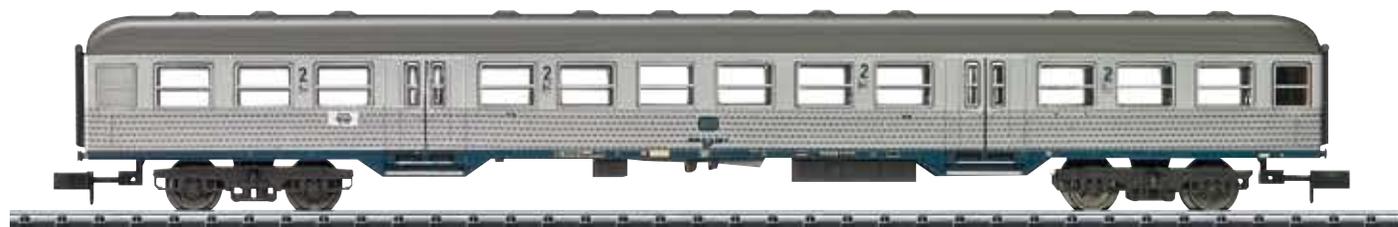
66656 Innenbeleuchtung.

Der Nahverkehrszug kann mit den Ergänzungswagen aus dem Set 15889 erweitert werden.





© Günter Hoppe



15889 Ergänzung zum Wagen-Set „Müngstener Brücke“.

Vorbild: Zwei Nahverkehrswagen der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Wagen Bnb 719, 2. Klasse.

Einsatz: Nahverkehrszüge zwischen Solingen-Ohligs und Remscheid-Lennep um 1979 über die höchste Deutsche Eisenbahnbrücke, die „Müngstener-Brücke“.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Authentische Farbgebung und Beschriftung. Gesamtlänge über Puffer 330 mm.

66656 Innenbeleuchtung.

Lieferbar 2013.



12339

15889

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten

15888

Schnellzuglokomotive Baureihe 01.5



35 Maschinen der Baureihe 01, der Schnellzuglokomotive im Einheitslokomotivenprogramm der Deutschen Reichsbahn, wurden ab 1961 von der Deutschen Reichsbahn der DDR umfangreichen Rekonstruktions- und Modernisierungsmaßnahmen unterworfen. Als Baureihe 01.5 stellten die Maschinen das technisch Machbare im Dampflokomotivenbau dar. Einige Maschinen blieben als Museumslokomotiven erhalten.



12119 Schnellzug-Schleppenderlokomotive.
Vorbild: BR 01 0505-6 (BR 01.5) der Deutschen Reichsbahn (DR). Bauart 2'C1'h2, Baujahr ab 1925 für die Deutsche Reichsbahngesellschaft, Umbau bei der DR ab 1961. In der Ausführung während ihrer Wittenberger Zeit um 1975.
Einsatz: Hochwertige Reisezüge und Interzonenverkehr.

Modell: Mit neuer 14-poliger Digital-Schnittstelle. Antrieb im Tender, Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender.
Länge über Puffer 150 mm.

Nachrüstätze für Rangierritte, Schienenräumer und Kupplung vorne mit Aufnahme liegen bei.

Lieferbar 2013.

- **Neue 14-polige Digital-Schnittstelle.**

Diesellokomotive Baureihe 218



12392 Diesellokomotive.
Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieseldieselmotivische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Mit Abgashutzen. Ausführung in verkehrsroter Lackierung.
Einsatz: Personenzüge.

Modell: Mit neuer 14-poliger Digital-Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mittels neuem Brückenstecker wahlweise abschaltbar, mit warmweißen Leuchtdioden. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 102 mm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Spitzenbeleuchtung wahlweise abschaltbar.**

Das Modell gibt es als Artikelnummer 12392 (analog) und als Artikelnummer 12393 (digital), mit verschiedenen Betriebsnummern.

Wagen-Set „Rotlinge“

TRIX
MINITRIX



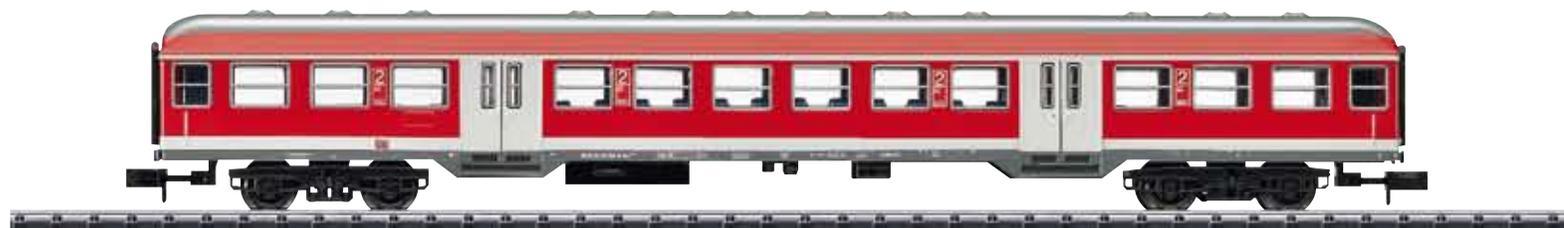
15881 Wagen-Set „Rotlinge“.

Vorbild: Vier Nahverkehrswagen der Deutschen Bahn AG (DB AG). 1 Steuerwagen BDnrzf. 1 Wagen ABn, 1. und 2. Klasse. 2 Wagen Bn, 2. Klasse.

Einsatz: Nahverkehrszüge.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Authentische Farbgebung und Beschriftung. Gesamtlänge über Puffer 660 mm.

66656 Innenbeleuchtung.



12392

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

15881

Diesellokomotive Baureihe 218



12393 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Mit Abgashutzen. Ausführung in verkehrsroter Lackierung.

Einsatz: Personenzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuch-

tung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Verschiedene schaltbare Lichtfunktionen über neuen, beiliegenden Brücken-Stecker auch im Analogbetrieb. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 102 mm.

Das Modell gibt es als Artikelnummer 12392 (analog) und als Artikelnummer 12393 (digital) mit verschiedenen Betriebsnummern.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Führerstandsbeleuchtung	x	x
Direktsteuerung		x
Spitzensignal hinten aus		x
Spitzensignal vorne aus		x



15518 Containertragwagen.

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Beladen mit 3 WoodTainer XXL, Container der österreichischen Firma InnoFreight, A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Aktueller Betriebszustand um 2009.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 3 Containern.

Länge über Puffer 123 mm.

- **Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.**
- **Wagen ideal für Ganzzüge.**



Containertragwagen



15519 Containertragwagen.

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Beladen mit 3 WoodTainer XXL, Container der österreichischen Firma InnoFreight, A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Aktueller Betriebszustand um 2009.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 3 Containern. Unterschiedliche Betriebsnummer zu 15518.

Länge über Puffer 123 mm.

- Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.
- Wagen ideal für Ganzzüge.

Einmalige Serie.



15531 Containertragwagen.

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Beladen mit 4 WoodTainer XS Container mit Deckel, der österreichischen Firma InnoFreight, A-8600 Bruck an der Mur. Behältervolumen 24 m³, für gewichtsoptimierten Transport von Schüttgütern. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit

4 abnehmbaren WoodTainer XS Containern mit Deckel. Unterschiedliche Betriebsnummer zu 15530. Länge über Puffer 123 mm.

- Neukonstruktion des WoodTainer XS Containers mit Deckel.
- Wagen ideal für Ganzzüge.

Einmalige Serie.



15530 Containertragwagen.

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Beladen mit 4 WoodTainer XS Container mit Deckel, der österreichischen Firma InnoFreight, A-8600 Bruck an der Mur. Behältervolumen 24 m³, für gewichtsoptimierten Transport von Schüttgütern. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 4 abnehmbaren WoodTainer XS Containern mit Deckel. Länge über Puffer 123 mm.

- Neukonstruktion des WoodTainer XS Containers mit Deckel.
- Wagen ideal für Ganzzüge.

Güterwagen „Moderne Bahn“



15074 Set mit 10 Güterwagen im Display „Moderne Bahn“.

Vorbild: Verschiedene Güterwagen der DB Schenker, SBB Cargo und eingestellte Privatwagen. 2 Mineralölkesselwagen, 2 Silowagen Ucs, 2 vierachsige Schiebewandwagen, 2 Taschenwagen mit Containern und 2 zweiachsigen Schiebewandwagen.

Modell: Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit verschiedenen Betriebsnummern, einzeln verpackt und gekennzeichnet.

15074-01 bis 15074-02.
Knick-Kesselwagen.
ERMEWA und VTG.
Länge über Puffer 106 mm.

15074-03 bis 15074-04.
Silowagen Ucs der RAR.
Länge über Puffer 53 mm.

15074-05 bis 15074-06.
Schiebewandwagen.
Transwaggon „Märklin“.
AAE vermietet an DB Schenker.
Länge über Puffer 145 mm.

15074-07, 15074-08.
Taschenwagen mit Containern.
CAPITAL, MOL und UNIGLORY.
Länge über Puffer 102 mm.

15074-09, 15074-10.
Schiebewandwagen.
SBB Cargo, DB Schenker.
Länge über Puffer 97 mm.

Lieferbar 2013.



Elektrolokomotive Baureihe 110



12111 Elektrolokomotive.

Vorbild: Elektrolokomotive BR 110 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1956.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Modell: Mit Digitaler Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf 4 Achsen, 2 Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal und Schlusslichter mit der

Fahrtrichtung wechselnd. Pantographen mechanisch und elektrisch funktionsfähig. Ausführung der Werkstattlok des AW Dessau.

Länge über Puffer 103 mm.

Lieferbar 2013.



Güterwagen-Set



15401 Gaskesselwagen-Set.

Vorbild: 5 Privatwagen der Aretz-Logistik, eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG).

Modell: Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen einzeln verpackt.
Gesamtlänge über Puffer 530 mm.

Dieseltriebwagen Baureihe 648.2



12472 Diesel-Triebzug „LINT“.

Vorbild: Nahverkehrs-Dieseltriebwagen BR 648.2 der NordWestBahn NWB. Aktuelle Ausführung mit Tief-einstiegen.

Modell: Mit neuer 14-poliger Digital-Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse. 2 Achsen angetrieben. Beide Fahr-

zeughälften über dem Jakobs-Drehgestell mit Kinematik kurz gekuppelt. Stirnbeleuchtung, Schlusslichter, Innenbeleuchtung und Zugzielanzeige mit LED. Mehrteilige Inneneinrichtung.

Länge über Puffer 262 mm.

- Lichtwechsel mit der Fahrrichtung wechselnd.
- Serienmäßige Innenbeleuchtung und Zugzielanzeige mit LED.

Einmalige Serie.

Profi-Ausführung für konventionellen Gleichstrom-Betrieb. Digital nachrüstbar mit Decoder 66840.

Lieferbar 2013.

Schweiz



12352 Diesellokomotive.

Vorbild: Serie Am 842 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Dieselelektrische Mehrzwecklok der MaK-Familie.

Einsatz: Güterverkehr und Rangierdienst.

Modell: mit digitaler Schnittstelle. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, 2 Haftreifen. Seitlich angesetzte Geländer und Endbühnen aus Metall. Stirnlampen und Schlusslichter mit wartungsfreien LED. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 90 mm.

- **Neue Betriebsnummer.**



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

15523

15522

12352



15523 Containertragwagen.

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS), Geschäftsbereich „SBB Cargo“. Verkehrsgraue Grundfarbgebung. Beladen mit 3 WoodTainer XXL Container mit separatem Deckel der österreichischen Firma

Innofreight, A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 3 abnehmbaren Containern mit separat aufgesetzten

Deckeln. Unterschiedliche Betriebsnummer zu 15522. Länge über Puffer 123 mm.

Einmalige Serie.

- **Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.**
- **Wagen ideal für Ganzzüge.**



15522 Containertragwagen.

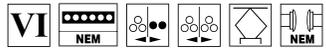
Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS), Geschäftsbereich „SBB Cargo“. Verkehrsgraue Grundfarbgebung. Beladen mit 3 WoodTainer XXL Container

mit separatem Deckel der österreichischen Firma Innofreight, A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 3 abnehmbaren Containern mit separat aufgesetzten Deckeln. Länge über Puffer 123 mm.

- **Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.**
- **Wagen ideal für Ganzzüge.**

Österreich



11622 Nahschnellverkehrszug „City Airport Train“.
Vorbild: Transfer-Zug der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zwischen Wien und dem Flughafen

Schwechat (CAT). Elektrolokomotive Baureihe 1116 und 3 Doppelstockwagen als Wendezug. Aktuelle Ausführung.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal, Steuerwagen mit

Lichtwechsel weiß/rot. Lokomotive und Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge des Zuges 634 mm.



15521 Containertragwagen.
Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgns der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB). Mahagonibraune Grundfarbgebung. Beladen mit 3 WoodTainer XXL, Container der österreichischen Firma Innofreight,

A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Einer der WoodTainer mit Märklin Gestaltung.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 3 Containern. Unterschiedliche Betriebsnummer zu 15520. Länge über Puffer 123 mm.

- **Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.**
- **Wagen ideal für Ganzzüge.**

Einmalige Serie.

Lieferbar 2013.



Einmalige Serie.

Lieferbar 2013.



15520 Containertragwagen.

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgnss der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB). Mahagonibraune Grundfarbgebung. Beladen mit 3 WoodTainer XXL, Container der österreichischen Firma InnoFreight,

A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Aktueller Betriebszustand um 2010.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 3 Containern. Unterschiedliche Betriebsnummer zu 15518.
Länge über Puffer 123 mm.

- **Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.**
- **Wagen ideal für Ganzzüge.**

Frankreich



12471 Diesellokomotive.

Vorbild: Reihe 461 000 der SNCF/FRET, Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1988.

Einsatz: Güterzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Motor mit Schwungmasse, seitlich angesetzte Geländer und Endbühnen aus Metall, Beleuchtung mit LED, Lichtwechsel weiß/rot, mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 90 mm.

Einmalige Serie.

Lieferbar 2013.





15516 Güterwagen-Set der SNCF.

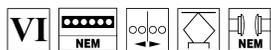
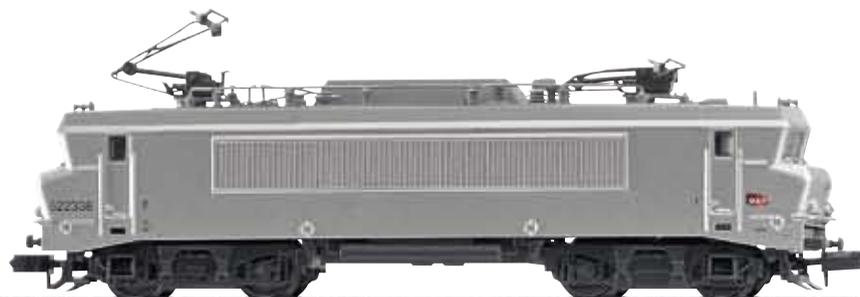
Vorbild: Verschiedene Güterwagen der SNCF und eingestellte Privatwagen. 1 Mineralölkesselwagen, 1 Gaskesselwagen, 1 Getreidesilowagen, 1 Schiebeplanwagen und 1 Taschenwagen mit Container.

Modell: Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit verschiedenen Betriebsnummern, einzeln verpackt und gekennzeichnet.
Gesamtlänge über Puffer 530 mm.

Einmalige Serie.

Lieferbar 2013.

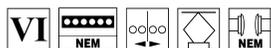
Frankreich



12295 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie BB 22200 der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Universallokomotive in der technischen Ausstattung als Mehrsystemlokom. Ausführung in „Fantome“-Lackierung und 2 Pantographen.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 109 mm.



12294 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie BB 15000 der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Universallokomotive für das Wechselstromnetz in Frankreich (25 kV, 50 Hz). Gebaut ab 1978 als BB 15000. Ausführung in „En Voyage“-Lackierung.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 109 mm.

Zubehör



66840 Lokdecoder 1000 mA für mTc14-Schnittstelle.

Empfänger für alle Gleichstromlokomotiven mit einer Stromaufnahme bis 1000 mA (Motor 1000 mA, Licht 300 mA). Geeignet für Digitallokomotiven mit 14-poliger Digitalschnittstelle (mTc14).

- Universell im Selectrix-/SX2- und DCC-Format einsetzbar.
- Automatische Digital- und Analogerkennung.
- Einstellbare Höchstgeschwindigkeit.
- Einstellbare Motorimpulsvarianten.
- Automatischer Lastausgleich.
- Anschluss für Lichtfunktion.
- Anschluss für Zusatzfunktion.
- Kurzschlussicherung des Motorausgangs.
- Überlastsicherung des Lichtausgangs.
- Überlastsicherung der Zusatzfunktion.
- Programmierung von zusätzlichen Einstellungen über Anwahl der Adresse „00“, z. B. feiner Abstufung der Impulsbreiten (Regelvariante), Fahrtrichtungs-umpolung.

im Selectrix-Betrieb:

- 31 Fahrstufen. (Sx2 127 Fahrstufen).
- 111 Adressen. (Sx2 10.000 Adressen).
- 1 Zusatzfunktion (Sx2 16 Zusatzfunktionen).
- Blockstreckenbetrieb mit einfachen Dioden (1- oder 2-Halteabschnitte).
- Bremsbetrieb mit Bremsdiode.

im DCC-Betrieb:

- Manuelle Fahrstufenwahl 14/28 Stufen.
- Automatische Umschaltung auf 128 Fahrstufen.
- Adressen wahlweise lang oder kurz.
- Bremsbetrieb mit Gleichspannungs- und „broadcast-mode“-Bremsgeneratoren.

Abmaße ca. 14 x 9 x 1,8 mm.



74041 FCC-Entstörset 2 A.

Zur Funkentstörung. Platine mit Flachsteckern für C-Gleise und Anschlusskabeln rot und braun. Wird je einmal im konventionellen und digitalen Stromkreis benötigt. Ausgelegt für einen maximalen Verbraucherstrom von 2 A.

Empfohlen für die Mobilestation und analoge Fahrgeräte.

74044 FCC-Entstörset 5 A.

Zur Funkentstörung. Platine mit Schraubklemmen. Wird je einmal im konventionellen und digitalen Stromkreis benötigt. Ausgelegt für einen maximalen Verbraucherstrom von 5 A.

Empfohlen für die Central Station und analoge Fahrgeräte bis 5 A Ausgangsstrom.

Das FCC-Entstörset wird nur in den USA benötigt!

ohne Abbildung



60065 Schaltnetzteil 50 VA, 120 Volt.

Schaltnetzteil zum Anschluss bzw. zur Versorgung der Central Station 60213-60215 und des Boosters 60174. Eingang 120 V/60 Hz / Ausgang 19 V/50 W Gleichspannung. Tischnetzteil mit Spielzeugzulassung im Kunststoffgehäuse. Befestigungslaschen.

Abmessung 116 x 72 x 65 mm.

Anschluss: 4-poliger Mini-DIN-Hochstrom-Stecker.

Das Schaltnetzteil 60065 ist für Verwendung in trockenen Räumen bestimmt.



66365 Schaltnetzteil 30 VA, 120 Volt.

Schaltnetzteil zum Anschluss bzw. zur Versorgung der Gleisbox 60112/60113. Eingang 120 V/60 Hz / Ausgang 18 V/30 W Gleichspannung. Steckernetzteil mit Spielzeugzulassung im Kunststoffgehäuse.

Abmessung 80 x 50 x 75 mm.

Anschluss: Hohlbuchse 5,5/2,5 mm, Pluspol innen.

Das Schaltnetzteil 66365 ist für Verwendung in trockenen Räumen bestimmt.

Neuheiten für Trix H0

Von allem etwas – so lässt sich am besten der bunte Reigen der Trix H0-Neuheiten 2012 charakterisieren. Tolle Lokomotiven und Triebwagen werden wieder die Herzen der großen und kleinen Modellbahner erfreuen. Einige unserer neuen Konstruktionen wollen wir Ihnen nun auf dieser Seite präsentieren:

Den Club-Mitgliedern steht ein ganz besonderer Leckerbissen ins Haus. Schon Mitte der 1970er-Jahre zogen die schnittigen Triebwagen der Baureihe 403 alle Blicke auf sich und ihre charakteristische Form brachte ihnen sehr schnell den Spitznamen „Donald Duck“ ein. Unsere Club-Mitglieder werden an der vollendeten Druckguss-Ausführung im DB-Outfit der Epoche IV ihre helle Freude haben.

Zwei zuverlässigen und allgegenwärtigen Arbeitspferden unter den deutschen Dampfloks in der Bundesbahnzeit setzen wir mit der Baureihe 50 und der Baureihe 94.5-16 ein Denkmal. Beide Maschinen zeigen sich im Erscheinungsbild Mitte der 1960er-Jahre, die 50er mit Witte-Windleitblechen und beide mit dem obligatorischen DB-Keks.

Diesellok-Fans werden die Baureihe 212 in der Ausführung der 1970er-Jahre zu schätzen wissen, denn die „starke“ V 100 in Metallausführung mit Vollsound kann auch auf der Modellbahn-Anlage problemlos das „Mädchen für alles“ spielen.

Als einmalige Serie wird der Tages-Gliederzug der Baureihe VT 10.5 „Senator“ der DB im modifizierten Betriebszustand ab 1955 aufgelegt. So erglänzt der Triebwagen nun in den Farben Weißaluminium/Purpurrot. Die vierteilige Grundgarnitur mit zwei Triebköpfen und zwei Mittelwagen kann mit dem Ergänzungswagen-Set zur vorbildgerechten sieben teiligen Einheit verlängert werden.

Hochinteressant für alle Oldtimer-Triebwagenfreunde präsentiert sich das als DB-Baureihe VT 75.9 bezeichnete Gefährt als komplette Neukonstruktion. Die Waggonfabrik Bautzen stellte zwischen 1933 und 1935 für die DRG drei Serien 30 dieselmechanischer Leichttriebwagen her. Davon konnte die Deutsche Bundesbahn noch mehr als die Hälfte in ihren Bestand übernehmen. Mit ihrer robusten „Leichtbau“-Ausführung

standen sie bis Anfang der 1960er-Jahre im Einsatz.

Eine überaus interessante Variante bildet die US-amerikanische Dampflok „Big Boy“ mit Windleitblechen. In dieser Form kam die „Monster“-Gelenkdampflok tatsächlich für eine kurze Zeit bei der Union Pacific zum Einsatz.

Unter dem Themenschwerpunkt „Bayern“ sind eine ganze Reihe von Dampfloks und Wagen der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen (K.Bay.Sts.B.) wieder erhältlich: Bei allen Transportaufgaben kann die bayerische B VI zeigen, was in ihr steckt. Hierfür steht eine ganze Reihe von Wagen zur Verfügung. Als Lok für den Nebenbahndienst darf die bayerische D XII sowohl die passenden Lokalbahnwagen als auch entsprechende Güterwagen ziehen.

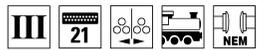


TRIX
H0



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Startpackung „Güterzug“



21520 Startpackung „Güterzug mit Baureihe 74“.

Vorbild: Tenderlokomotive Baureihe 74, ein gedeckter Güterwagen Gmms 40, ein Niederbordwagen X-05 und ein Kesselwagen „Shell“ der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Lokomotive mit 21-poliger Digital-Schnittstelle nach NEM und Spezialmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Dreilicht-Spitzen-signal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Viele angesetzte Einzelheiten. Alle Wagen mit Relex-Kupplungen. Länge des Zuges 46,4 cm.

Inhalt: 12 gebogene Gleise 62130, 2 gerade Gleise 62188, 3 gerade Gleise 62172, 1 Weiche rechts 62612 und ein Prellbock 62977. Trix Fahrregler und Schaltnetzteil 18 VA.

Diese Startpackung kann mit der C-Gleis-Ergänzungs-packung Artikelnummer 62900 und dem gesamten Trix C-Gleis-Programm erweitert werden.



12 x
62130



2 x
62188



3 x
62172



1 x
62612



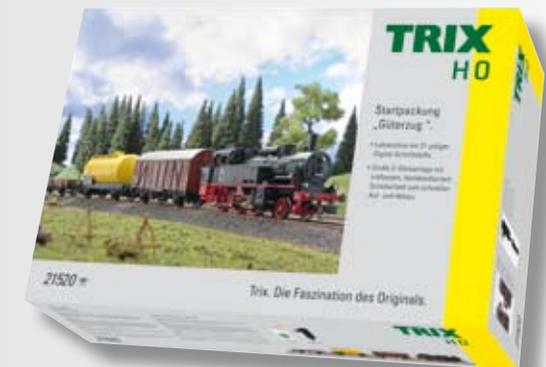
1 x
62977



1 x

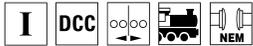


112 x 76 cm
45" x 30"





Bayerische Schnellzugwagen



22839 Bayerische Schnellzuglokomotive.

Vorbild: Tenderlokomotive Reihe D XII der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.), spätere DRG-Baureihe 73.

Modell: Tenderlokomotive mit Digital-Decoder DCC. Hochleistungsmotor im Kessel. 2 Achsen angetrieben.

Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahrbeschleunigung und Bremsverzögerung digital schaltbar. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 13,8 cm.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Direktsteuerung		x



23016 Bayer. Schnellzugwagen 1./2. Klasse.

Vorbild: AB der Königl. Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1894.

Modell: Speichenräder grau, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 15,6 cm.

Innenbeleuchtung 66621.

Trix-Expressradsatz 3 x 36669300.
Wechselstromradsatz 3 x 36669400.

Neu aufgelegt!



Neu aufgelegt!



23017 Bayer. Schnellzugwagen 3. Klasse.

Vorbild: C der Königl. Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1894.

Modell: Speichenräder grau, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 15,6 cm.

Innenbeleuchtung 66621.

Trix-Expressradsatz 3 x 36669300.
Wechselstromradsatz 3 x 36669400.



Neu aufgelegt!



23018 Bayer. Schnellzug-Gepäckwagen.

Vorbild: Pw der Königl. Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1895.

Modell: 2 bewegliche Schiebetüren, Speichenräder grau, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 15,6 cm.

Innenbeleuchtung 66621.

Trix-Expressradsatz 3 x 36669300.
Wechselstromradsatz 3 x 36669400.



Oldtimer-Dampflokomotive



22188 Oldtimer-Dampflokomotive.

Vorbild: Oldtimer-Lokomotive Reihe B VI der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). Ausführung mit Kohlefeuerung. Namensschild „Steinach“.

Modell: Geregelter Hochleistungsantrieb mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel der

Lok. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Detailliertes Fahrwerk mit Außenrahmen und Stephenson-Steuerung. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Vorbildkupplungen beiliegend.
Länge über Puffer 16,3 cm.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Luftpumpe		x
Lokpfeif		x
Kohle schaufeln		x
Injektor		x
Dampf ablassen		x
Schüttelrost		x

Güterwagen-Set

TRIX
H0



24116 Bayerisches Güterwagen-Set.

Vorbild: Ein Kolonialwarenwagen, ein Bierwagen der Brauerei Eberlbräu und ein offener Güterwagen. Alle drei Güterwagen eingestellt bei der K.Bay.Sts.B.

Modell: Alle 3 Wagen mit kinematikgeführten Kurzkupp-
lungen nach NEM. **Einmalige Serie.**
Gesamtlänge über Puffer 28 cm.



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

24116

22188

Güterwagen-Set



24114 Güterwagen-Set.

Vorbild: 7 unterschiedliche Güterwagen der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). 1 gedeckter Güterwagen mit Bremserhaus, 1 Bierwagen verwendet von der Brauerei „Franziskaner“, 1 offener Güterwagen, 1 gedeckter Güterwagen ohne Bremserhaus, 1 Kesselwagen der „Teerfabrik Pasing“, 1 Niederbordwagen, 1 Kranwagen.

Modell: Detaillierte Ausführung der Fahrgestelle und der Aufbauten. Einzeln verpackt und gekennzeichnet. Zusätzliche Umverpackung. Kupplungsaufnahmen nach NEM mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 66,1 cm.

Wechselstromradsatz je Wagen 2 x 34301211.

Einmalige Serie.

Personenwagen

TRIX
H0



23226 Personenwagen.

Vorbild: Lokalbahnwagen Bauart CL 11, 3. Klasse der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B).

Modell: Graue Speichenräder. Nachbildung der Länderbahn-Stangenpuffer. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

Länge über Puffer 14,1 cm.

Wechselstromradsatz 2 x 34382604.

Trix-Expressradsatz 2 x 36669300.

Neu aufgelegt!



Neu aufgelegt!



23227 Personenwagen.

Vorbild: Lokalbahnwagen Bauart BCL 09, 2./3. Klasse der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B).

Modell: Graue Speichenräder. Nachbildung der Länderbahn-Stangenpuffer. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

Länge über Puffer 14,1 cm.

Wechselstromradsatz 2 x 34382604.

Trix-Expressradsatz 2 x 36669300.

Neu aufgelegt!



23228 Pack-Postwagen.

Vorbild: Lokalbahnwagen Bauart PwPost 00 der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B).

Modell: Graue Speichenräder. Nachbildung der Länderbahn-Stangenpuffer. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

Länge über Puffer 11,4 cm.

Wechselstromradsatz 2 x 34382604.

Trix-Expressradsatz 2 x 36669300.

Schnellzugwagen



Neu aufgelegt!



23469 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schnellzug-Gepäckwagen, PPü, der Königlich Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1908.

Modell: 4 bewegliche Schiebetüren, Speichenräder schwarz, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 19,9 cm.

Innenbeleuchtung 66678.

Trix-Expressradsatz 4 x 33340009.
Wechselstromradsatz 4 x 34301211.



Neu aufgelegt!



23470 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schnellzugwagen 1/2. Klasse, ABBü, der Königlich Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1905.

Modell: Speichenräder schwarz, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 21,6 cm.

Innenbeleuchtung 66678.

Trix-Expressradsatz 4 x 33340009.
Wechselstromradsatz 4 x 34301211.



Neu aufgelegt!



23471 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schnellzugwagen 3. Klasse, CCü, der Königlich Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1908.

Modell: Speichenräder schwarz, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 22 cm.

Innenbeleuchtung 66678.

Trix-Expressradsatz 4 x 33340009.
Wechselstromradastz 4 x 34301211.



Neu aufgelegt!



23472 Schnellzugwagen.

Vorbild: Schnellzugwagen 3. Klasse, CCü, der Königlich Bayerischen Staatsbahnen, Baujahr ab 1908. Mit separatem Abteil für Frauen.

Modell: Speichenräder schwarz, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 22 cm.

Innenbeleuchtung 66678.

Trix-Expressradsatz 4 x 33340009.
Wechselstromradastz 4 x 34301211.

Güterzuglokomotive Baureihe 96



22059 Schwere Güterzug-Tenderlokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 96 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Gelenklokomotive Bauart Mallet mit Verbundtriebwerk aus Hoch- und Niederdruck-Zylindergruppen.

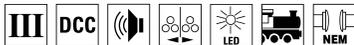
Modell: Mit Digital-Decoder DCC, geregeltm Hochleistungsantrieb und umfangreichen Geräuschfunktionen. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Feinste Modellausführung mit zahlreichen angesetzten Details.
Länge über Puffer 20,3 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37968.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Kohle schaufeln		x
Rangierpfeif		x
Luftpumpe		x
Injektor		x
Dampf/Druckluft ablassen		x
Schüttelrost		x

Güterzuglokomotive Baureihe 94.5-18



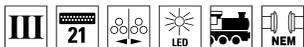
22159 Tenderlokomotive.

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflokomotive Baureihe 94.5-18 der Deutschen Bundesbahn (DB), mit Läutewerk und Vorwärmer auf dem Kesselscheitel, Rangierfunkantenne und Puffertellerwarnanstrich. Betriebsnummer 94 1343. Betriebszustand um 1960.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen

angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 14,6 cm.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Lokomotive überwiegend in Metallausführung.**
- **Besonders filigrane Konstruktion mit vielen angesetzten Details.**
- **Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.**
- **Vielfältige Betriebs- und Sound-Funktionen schaltbar.**



22160 Tenderlokomotive.

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflokomotive Baureihe 94.5-18 der Deutschen Bundesbahn (DB), mit Läutewerk und Vorwärmer auf dem Kesselscheitel, ohne Rangierfunkantenne. Betriebsnummer 94 713. Betriebszustand um 1961.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Eingerichtet für

Rauchsatz 72270. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 14,6 cm.

Einmalige Serie.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Lokomotive überwiegend in Metallausführung.**
- **Besonders filigrane Konstruktion mit vielen angesetzten Details.**
- **Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.**
- **Andere Betriebsnummer als bei 22159.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37165

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Glocke		x
Rangierpfeif		x
Dampf ablassen		x
Luftpumpe		x
Kohle schaufeln		x
Schüttelrost		x
Injektor		x
Generatorgeräusch		x
Kabinenfunk		x
Ankuppelgeräusch		x

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37160.



Güterzuglokomotive Baureihe 50



22780 Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 50 der Deutschen Bundesbahn (DB), mit Kohlen-Schlepptender als Einheits-Kastentender 2'2'T26 in der Ursprungsform. Mit Witte-Windleitblechen, Regelführerhaus, langem Umlauf vorne zur Rauchkammer schräg abfallend, DB-Reflexglaslampen und einseitigem Indusi. Betriebsnummer 50 1013. Betriebszustand um 1965.

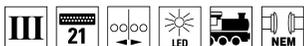
Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungs-

freien warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradius-bezogen verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 26,4 cm.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.**
- **Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.**
- **Vielfältige Betriebs- und Sound-Funktionen digital schaltbar.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37810.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Luftpumpe		x
Rangierpfeif		x
Dampf ablassen		x
Glocke		x
Kohle schaufeln		x
Schüttelrost		x
Injektor		x



22781 Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 50 der Deutschen Bundesbahn (DB), mit Kohlen-Schlepptender als Einheits-Kastentender 2'2'T26 in der Ursprungsform. Mit Wagner-Windleitblechen, Regelführerhaus, langem Umlauf vorne zur Rauchkammer schräg abfallend, Reichsbahn-Laternen und ohne Indusi. Betriebsnummer 50 1128. Betriebszustand um 1950.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwung-

masse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm.

Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei.
Länge über Puffer 26,4 cm.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.**
- **Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.**
- **Andere Betriebsnummer als bei 22780.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37811.



24209 Rungenwagen.

Vorbild: 2-achsiger Rungenwagen Rr 20, Austauschbauart, der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Pressblech-Rungen, ohne Handbremse. Wagen umspurfähig für russische Breitspur. Betriebszustand 1950er-Jahre.

Modell: Wagen mit Sprengwerk und mit Holzbeladung. Einsteckbare Rungen liegen bei. Länge über Puffer 13,9 cm.

Wechselstromradsatz 700150.

Einmalige Serie.



Dieseltriebwagen mit Beiwagen



22675 Dieseltriebwagen mit Beiwagen.

Vorbild: 2-teiliger Dieseltriebwagen bestehend aus Motorwagen Baureihe VT 75.9 und Beiwagen Baureihe VB 140, 2. Klasse, der Deutschen Bundesbahn (DB). Purpurrote Grundfarbgebung. Führerstände am Motorwagen mit Blendschirmen und je Führerstandsseite ein Typhon mit gebogenem Horn. Dachausführung des Motorwagens mit aufgesetzten Dachkühlern sowie Zu- und Abflussrohre und zusätzlichen Stellstangen. Motorwagen und Beiwagen mit Stangenpuffer. Betriebsnummern VT 75 902 und VB 140 042. Betriebszustand um 1959.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Motorwagen. Beide Achsen

im Motorwagen angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung im Motorwagen und Beiwagen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter am Motorwagen, sowie Innenbeleuchtungen konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Rotes Schlusslicht am Motorwagen ist an der Seite 2 zum Beiwagen hin separat digital abschaltbar. Beiwagen vorbildgerecht ohne Spitzensignal. Zwischen den Fahrzeug-Einheiten Stromführende Kupplungsdeichsel-Verbindung mit Kulissenführungen. Inneneinrichtungen. Freier Durchblick im Motorwagen und Beiwagen. Am Motorwagen separat angesetzte Leiter. Länge über Puffer der zweiteiligen Garnitur 28,1 cm.

- **DCC-Decoder mit umfangreichen Geräuschfunktionen.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung im Motorwagen und Beiwagen mit warmweißen Leuchtdioden (LED).**
- **Weitgehende Ausführung der Aufbauten aus Metall.**
- **Viele angesetzte Details.**
- **Betriebsnummern: VT 75 902 und VB 140 042.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37705.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Innenbeleuchtung		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalton		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Spitzensignal hinten aus		x
Glocke		x
Türenschießen		x
Schaffnerpiff		x

Tages-Gliederzug „Senator“

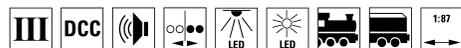
VT 10.5 – „Senator“ für den Tag, „Komet“ für die Nacht

Anfang der 50er-Jahre entwickelte die Deutsche Bundesbahn (DB) zwei Gliedertriebzüge für den Fernverkehr. Erstmals wurden die beiden Gliederzüge auf der Deutschen Verkehrsausstellung (DVA) in München

1953 vorgestellt: Der VT 10 501, gebaut von Linke-Hofmann-Busch als Tageszug „Senator“ für die DB und der von Wegmann gefertigte VT 10 551 als Nachtzug „Komet“ für die Deutsche Schlafwagen- und Speisewagenesellschaft (DSG). Abgesehen vom Einsatz und der Farbgebung wiesen die zwei Züge Bauart-

unterschiede auf. Während die Wagen des „Senator“ mit Einachslerlaufwerken ausgestattet waren, hatte der „Komet“ Jakobs-Drehgestelle zwischen den Einheiten. Bei beiden Zügen wiesen die Endwagen jeweils ein 2-achsiges Triebgestell auf. In den Motorwagen arbeiteten MAN-Dieselmotoren mit ursprünglich 118 kW,

später mit 154 kW Leistung. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 120 km/h; eine geplante Erhöhung auf 160 km/h unterblieb. Die Kraftübertragung war hydraulisch mittels Viergang-Getriebe. Der „Senator“ bot seinen Fahrgästen 135 Sitze in der 1. Klasse, davon 24 Liegesitze. Mit Beginn des Sommerfahrplans 1954 nahmen die



22809 Diesel-Gliedertriebzug.

Vorbild: Tages-Gliederzug Baureihe VT 10.5 „Senator“ der Deutschen Bundesbahn (DB). 1 Triebkopf A, mit Maschinenraum, Gepäckraum und Abteilen. 1 Triebkopf B, mit Maschinenraum und Sitzplätze im Großraum, 1 Wagenglied e, mit Küche. 1 Wagenglied g, mit Sitzplätze im Großraum. Farbgebung weißaluminium/purpurrot. Betriebszustand um 1955.

Modell: 4-teilige Grundgarnitur. Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Triebkopf A. Beide Achsen im Drehgestell des Triebkopfes A angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal, rote Schlusslichter und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Tischlampen digital schaltbar. Beleuchtung

mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Mehrpolige Strom führende Spezialkupplung und dicht schließende Übergangsbündeln zwischen den Fahrzeugen. Schleiferumschaltung mit fahrtrichtungsabhängiger Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebkopf. An den Enden Nachbildung der abgedeckten Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Zuglänge über Kupplungen 69,1 cm.

- **Triebzug in Metallausführung.**
- **Vorbildgerechte Formkorrekturen im Bereich der Führerstände.**
- **Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator in einem Triebkopf.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.**
- **Tischlampen digital schaltbar.**
- **Elektrische Verbindung durch den ganzen Zug.**
- **Schleiferumschaltung mit der Fahrtrichtung.**



24809 Ergänzungswagen-Set.

Vorbild: 3 Zwischenwagen zum Tages-Gliederzug Baureihe VT 10.5 „Senator“ der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Wagenglieder c+f, mit Sitzplätze im Großraum, ohne Einstieg. 1 Wagenglied d, mit Sitzplätze im Großraum, mit Einstieg. Betriebszustand um 1955.

Modell: Zur Verlängerung des Gliederzuges 22809 zur vorbildgerechten 7-teiligen Einheit. Mehrpolige Strom

führende Spezialkupplungen und dicht schließende Übergangsbündeln zwischen den Fahrzeugen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung und beleuchtete Tischlampen über die Triebköpfe gespeist und gesteuert. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED).

Verlängerung des Zuges um 42 cm.

Einmalige Serie.

Das Ergänzungswagen-Set kann nur in Verbindung mit dem Gliederzug Artikelnummer 22809 eingesetzt werden und ergänzt den Tages-Gliederzug 22809 zur vorbildgerechten 7-teiligen Einheit.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 41101.



Züge den regulären Betrieb auf. Der Tageszug VT 10 501 als Ft 41/42 „Senator“ auf der Verbindung Frankfurt/Main – Hamburg, der Nachtzug als Ft 49/50 „Komet“ zwischen Hamburg und Basel (ab Sommer 1955 bis Zürich). Die Laufeigenschaften des Nachtzuges wurden positiv bewertet, über den Tageszug heißt es dagegen

in DB-Unterlagen: „Alles in allem ist anscheinend... die Güterwagen-Charakteristik aus dem Fahrzeug nicht herauszubringen.“ Der „Senator“ war bis zum Juni 1956 im Fahrgasteinsatz, wurde anschließend mehrfach umgebaut und bei Versuchsfahrten erprobt. 1959 wurde die Ausmusterung verfügt und 1962 die Zerlegung

angeordnet. Bis auf den Mittelwagen VT 10 551i des Nachtzuges, der von den Nürnberger Eisenbahnfreunden als Clubheim genutzt wird, wurden alle Fahrzeuge verschrottet. Die Erfahrungen mit den beiden Kruckenberg-Konstruktionen flossen in die Entwicklung des späteren TEE-Triebzuges VT 11.5 der DB ein.



Einmalige Serie.

Die 4-teilige Grundgarnitur des Tages-Gliederzuges 22809 kann mit dem Ergänzungswagen-Set 24809 zur vorbildgerechten 7-teiligen Einheit verlängert werden.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39101.

Digital Funktionen	Sx	DCC	Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x	Bremsenquietschen aus		x
Tischlampen		x	Bahnhofsansage		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x	Türenschießen		x
Signalhorn		x	Schaffnerpfeif		x
Direktsteuerung		x			



Schnellzugwagen-Set „Blauer Enzian“



Neu aufgelegt!



23373 Schnellzugwagen-Set „Blauer Enzian“.

Vorbild: 5 windschnittige Schnellzugwagen „Blauer Enzian“. Ehemalige Wagen des Henschel-Wegmann-Zuges. 1 Endwagen 1. Klasse mit Aussichtsraum, 3 Mittelwagen mit Abteilen 1. Klasse und 1 Endwagen mit Gepäckraum, Speiseraum und Küche. Drehgestelle Görlitz III leicht.

Einsatz: Schnellverkehr.

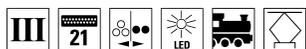
Modell: Wagen mit Seitenschürzen und geführten Drehgestellabdeckungen für kleinen Gleisbogen. LED-Innenbeleuchtung mit warmweißen LED serienmäßig eingebaut. Kupplungsaufnahmen nach NEM auch an beiden Endwagen.

Gesamtlänge über Puffer 125,4 cm.

Eine passende Zuglokomotive ist die V 200 in Ursprungsausführung Artikelnummer 22373.

Elektrolokomotive Baureihe E 10.12

TRIX
H0



22266 Elektrolokomotive.

Vorbild: Baureihe E 10.12 der Deutschen Bundesbahn (DB). Schnellfahrlokomotive als „Rheingold“-Interimslok mit eckigem Lokkasten, 5 Stirnlampen, umlaufende Regenrinne und Hochleistungslüfter. Grundfarbgebung kobaltblau/beige. Betriebszustand Frühjahr 1962.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Hafreifen.

Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzen-signal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen bzw. roten Leuchtdioden (LED). Angesetzte Griffstangen aus Metall. Führerstand mit Inneneinrichtung, eingesetztes Stellrad. Angesetzte Dachlaufstege. Länge über Puffer 18,9 cm.

- 50 Jahre moderner „Rheingold“-Zug 1962 – 2012.

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37106.

Trix-Clubmodell H0 2012

Im Hinblick auf künftige Neubaustrecken der Bundesbahn wurde Ende der 60er-Jahre als Alternative zum lokbespannten Schnellzug ein elektrischer Triebzug geplant. Für den Triebzug der Baureihe 403, der den dieselgetriebenen Trans Europ Express BR 601 ablösen sollte, ließ sich die Bahn die Ausstattung einiges kosten, um Spitzentechnik mit Komfort zu verknüpfen. Drei schnittige Schienenflitzer kamen nacheinander ab 1974 zum Einsatz. Der TEE-Komfortstatus war dabei natürlich

Pflicht: Im 403 gab es ausschließlich Erste-Klasse-Sitzplätze in Abteilen und Großräumen, eine Klimaanlage gehörte ebenso zur Ausstattung wie Schwenkschiebetüren, ein Speiseraum und eine Küche. Absolutes Highlight: ein Zugsekretariat sowie eine Telefonzelle. Der Zug sollte jedoch nicht nur mit Ausstattung punkten, sondern auch schneller und geräuscharmer sein als die BR 601. Die Konstrukteure standen vor der Herausforderung, die Wagenkästen in einer extremen Leichtbau-

weise zu konzipieren – im Gegensatz zum klassischen Wagenbau mit Stahl entstanden das Untergestell, das Kastengerippe, die Dach-, Seiten- und Stirnwandbleche zum größten Teil aus Aluminiumlegierungen. Das zahlte sich aus: Mit nur 16 t Achslast und dank Allachsantrieb beschleunigte der Schnelltriebzug in 100 Sekunden von null auf 200 km/h. Der Zug fuhr in der Regel meist mit 160 km/h und bestand aus je zwei Triebköpfen (BR 403), einem Mittelwagen mit Großraum (BR 404.0)

sowie einem Mittelwagen mit Speiseraum und Küche (BR 404.1). Als „Allroundtalent“ war der 403 auch für den Betrieb in Österreich und in der Schweiz geeignet. Auf den Dächern der Endtriebwagen konnte ein für den Verkehr in der Schweiz benötigter Stromabnehmer mit schmalen Schleifstück aufgebaut werden. Die Brems-technik bestand aus elektrischer Widerstandsbremse, Druckluft-Scheibenbremsen und Magnetschienenbremsen, denn der ET 403 sollte in weniger als 1.700 m von



22778 Elektro-Schnelltriebwagen.

Vorbild: Elektro-Schnelltriebwagen Baureihe 403, 1. Klasse, der Deutschen Bundesbahn (DB). 4-teilige Einheit. 1 Endtriebwagen BR 403 001-1, Avüm, mit Abteilen. 1 Mitteltriebwagen BR 404 101-8, ARüm, mit Küche, Speise- und Großraum. 1 Großraum-Mitteltriebwagen BR 404 001-0, Apüm. 1 Endtriebwagen BR 403 002-9, Avüm, mit Abteilen. InterCity-Farbgebung kieselgrau/schwarzbraun. Betriebszustand 1973.

Modell: 4-teilige Einheit. Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. 2 geregelte Hochleistungsantriebe mit Schwungmasse im Großraum-Mittelwagen. Jeweils beide Achsen in beiden Drehgestellen über je einen Motor angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung, Führerstandsbeleuchtung und beleuchtete Tischlampen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, rote Schlusslichter, Innenbeleuchtung und Führerstandsbeleuchtung

konventionell in Betrieb, digital gemeinsam schaltbar. Beleuchtete Tischlampen separat digital schaltbar, wechselnd ein- und ausgeschaltet über Zufallsgenerator. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Kulissengeführte mehrpolige Strom führende Spezialkupplung zwischen den Fahrzeugen. Schleiferumschaltung mit fahrtrichtungsabhängiger Stromversorgung über den jeweils vorderen Endtriebwagen. Viele angesetzte Details. Detaillierte Ausführung

der Dachausrüstung. Pantographen nur mechanisch, nicht elektrisch funktionsfähig. An beiden Enden Nachbildung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 360 mm. Zuglänge über Kupplung 118 cm.

der Höchstgeschwindigkeit zum Stehen kommen. Die Züge wurden für drei Jahre im Regelverkehr eingesetzt, aber auch im Sonderverkehr der Bundesbahn. Hauptroute war die IC-Linie 4 München – Nürnberg – Bremen. Als prestigeträchtige Vorzeigeobjekte wurden die Triebzüge von der DB gerne auf Messen und Sonderschauen präsentiert. Als „Lufthansa Airport Express“ startete der Triebzug ab 1982 bis 1993 in einer Sonderlackierung seine zweite Karriere im Planeinsatz. Die gewiefte

Kombination aus modernster Technik und futuristischem Äußeren verhalf dem Intercity zu seinem Image. Der 403 prägte zudem zukunftsweisend die dritte Generation der heutigen ICE-Triebzüge.



- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Schwere Metallausführung.**
- **Viele angesetzte Details.**
- **2 Hochleistungsantriebe mit Schwungmasse im Großraum-Mittelwagen.**
- **DCC-Decoder mit umfangreichen Sound- und Licht-Funktionen.**
- **Serienmäßig eingebaute Führerstandsbeleuchtung mit LED.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung und Tischbeleuchtung mit LED.**

Der Elektro-Schnelltriebwagen 22778 wird im Jahr 2012 in einer einmaligen Serie nur für Trix-Club-Mitglieder gefertigt.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37778 exklusiv für Insider-Mitglieder.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Tischlampen		x
E-Lok-Fahrgeräusch		x
Signalton		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Schaffnerpfeif		x
Türenschießen		x
Bahnhofsansage		x
Rangierpfeif		x

Diesellokomotive Baureihe 212



22820 Diesellokomotive.

Vorbild: Diesellokomotive BR 212 der Deutschen Bundesbahn (DB). Purpurrote Ausführung der Epoche IV. Betriebszustand um 1978.

Modell: Mit Digital-Decoder DCC und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben. Telex-Kupplung vorne und hinten separat schaltbar. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital

schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremschläuche liegen bei. Länge über Puffer 14,1 cm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Aufbau und Fahrwerk aus Metall.**
- **Digital-Decoder DCC.**
- **Umfangreiche Geräuschfunktionen.**
- **Telex-Kupplung.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37000.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Telex-Kupplung vorne		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Telex-Kupplung hinten		x
Direktsteuerung		x
Spitzensignal hinten aus		x
Signalhorn tief		x
Spitzensignal vorne aus		x
Bremsenquietschen aus		x



22821 Diesellokomotive.

Vorbild: Diesellokomotive BR 212 der Deutschen Bundesbahn (DB). Purpurrote Ausführung der Epoche IV. Betriebszustand um 1978.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in

Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremschläuche liegen bei. Länge über Puffer 14,1 cm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Aufbau und Fahrwerk aus Metall.**
- **Andere Betriebsnummer als 22820.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37005.

Lieferbar 2013.

Diesellokomotive Baureihe 218



22217 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Ausführung in altpolierter Lackierung.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss. 21-polige Digitalschnittstelle. Spezialmotor mit Schwungmasse zentral eingebaut. 4 Achsen über

Kardan angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit warmweißen wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal wahlweise am Führerstand 1 und 2 bei Verwendung des Decoders 66849 im Digitalbetrieb abschaltbar. Angesetzte Metall-Griffstangen. Detaillierte Pufferbohle. Kupplungsaufnahmen nach NEM. Länge über Puffer 18,9 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37767.

Schienenbus mit Steuerwagen

TRIX
H0



22987 Schienenbus mit Steuerwagen.

Vorbild: BR 798 + 998 (Motorwagen und Steuerwagen) der Deutschen Bundesbahn (DB). In ursprungsfarbener Epoche-IV-Ausführung zu Beginn der 1970er-Jahre.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Zwischen den Fahrzeug-Einheiten Strom führende Kupplungsdeichsel-Verbin-

dung mit Kulissenführung. Inneneinrichtung. Wagen-Führerstände, Steuerwagen und der optional erhältliche Beiwagen mit freiem Durchblick. Spitzen- und Schlusslichter sowie Innenbeleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). Spitzensignal und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Länge der zweiteiligen Garnitur 32,2 cm.

- **Neue Betriebsnummer.**

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39987.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Spitzensignal hinten aus		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Türenschießen		x
Glocke		x
Schaffnerpfeif		x

Schweiz

Re 6/6 – 3 Drehgestelle am Gotthard.

Anfang der 1970er-Jahre zeichnete sich das Ende der legendären Serie Ae 6/6 auf der Gotthardstrecke ab. Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB (SBB) ließen daher von den Firmen SLM Winterthur, BBC Baden und SAAS Genève eine Nachfolgebauweise entwickeln: die Serie Re 6/6.

Die schweren Bedingungen am Gotthard verlangten eine Lokomotive mit 6 Treibachsen. Um den Verschleiß gering zu halten, entschieden sich die verantwortlichen Konstrukteure nicht wie bei der Ae 6/6 für zwei, sondern

für drei Drehgestelle, wobei das mittlere eine starke Seitenverschiebung aufweist. Die Drehgestelle untereinander sind mit elastischen Querkupplungen verbunden, um einen optimalen Kurvenlauf zu gewährleisten. Von der Re 6/6 wurden zunächst vier Prototypen gebaut, von denen zwei einen geteilten Lokkasten erhielten, der sich vertikal bewegt und sich den Gegebenheiten optimal anpasst. Bei den Versuchsfahrten erwies sich das für die Serienlok als nicht notwendig und alle 85 Serienlokomotiven, die von 1975 bis 1980 gebaut wurden, erhielten einen einteiligen Lokaufbau. Die Führerstände der Re 6/6 lehnen sich stark an das Design

der Re 4/4 II an, ebenso die elektrische Ausrüstung der Transformatoren, von denen die Re 6/6 allerdings zwei besitzt. Die 19.310 mm langen, 120 t schweren und 140 km/h schnellen Lokomotiven haben eine Leistung von 7.850 kW. Ein besonderes technisches Merkmal ist die Beschleunigung der Lokomotive unter optimalen Bedingungen: von 0 auf 100 km/h in 5,8 sec. Die Re 6/6 haben sich mehreren Lackierungsvarianten und Erneuerungen unterziehen müssen, 30 Lokomotiven wurden ab dem Jahr 2000 mit Funkfernsteuerung ausgerüstet, diese Maschinen laufen unter der Bezeichnung Ref 6/6. Die UIC Bezeichnung der Serie Re 6/6 ist die

Serie 620, die immer öfter auf den Maschinen auch zu sehen ist. Die 88 noch im Dienst stehenden Lokomotiven, eine verunfallte 1990, gehören alle zum Geschäftsbereich SBB Cargo und kommen mit schweren Güterzügen in alle Ecken der Schweiz, über den Gotthard auch mit einer Re 4/4 II oder Re 4/4 III im Tandemverkehr. Im schweren Personenverkehr waren die Loks der Serie Re 6/6 sogar eine Alternative zu einer Re 4/4 II Doppeltraktion und nachdem die moderne Serie 460 hauptsächlich dem Personenverkehr zugeordnet wurde, dominieren die beeindruckenden Re 6/6 mit ihren drei Drehgestellen wieder den Güterverkehr am Gotthard.



22944 Elektrolokomotive.

Vorbild: Elektrolokomotive Re 620 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Ausführung in feuerroter/ultramarinblauer Grundfarbgebung der SBB Cargo, mit Wappen der Stadt „Auvornier“. Umbauversion mit eckigen Stirnlampen.

Modell: Mit Digital-Decoder DCC und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb.

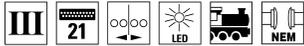
2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängiger Schweizer Lichtwechsel (Dreilicht-Spitzensignal/1 weißes Schlusslicht) konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden. Angesetzte Aufstiegs-Metallgriffstangen. Kupplungen gegen detaillierte Frontschürze austauschbar. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Länge über Puffer 22,2 cm.

Einmalige Serie.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Österreich

TRIX
HO



22161 Tenderlokomotive.

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflok Baureihe 694 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), ohne Läutewerk und ohne Vorwärmer auf dem Kesselscheitel. Betriebsnummer 694 561. Betriebszustand um 1952.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauch-

satzkontakt konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Kolbenstangenschutzrohre und Bremschläuche liegen bei. Länge über Puffer 14,6 cm.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Lokomotive überwiegend in Metallausführung.**
- **Besonders filigrane Konstruktion mit vielen ange-setzten Details.**
- **Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 37161.



22819 Dampflok mit Schleptender.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Reihe 659 der Österreichischen Bundesbahnen (BBÖ/ÖBB). Frühere deutsche Baureihe 59, zuvor Württemberger Reihe K. Ausführung in Epoche III, um 1955.

Modell: Mit Digital-Decoder DCC und umfangreichen Geräuschfunktionen. Hochleistungsmotor mit Glockenanker im Kessel eingebaut. Kurvengängiges Rahmenfahrwerk mit seitlich verschiebbaren Achsen. 6 Achsen

angetrieben. Haftreifen. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Eingerichtet für nachrüstbaren Rauchsatz 7226. Rauchsatzkontakt sowie Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Tender mit erhöhtem Kohleaufsatz. Detaillierter Führerstand. Figuren Lokführer und Heizer liegen bei. Länge über Puffer 23,5 cm.

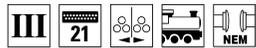
Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin-Sortiment unter der Artikelnummer 37053.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Kohle schaufeln		x
Luftpumpe		x
Glocke		x
Bremsquietschen aus		x
Injektor		x
Dampf ablassen		x
Schüttelrost		x

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Frankreich



21521 Startpackung „Güterzug mit Tenderlokomotive 130.TB“.

Vorbild: Tenderlokomotive 130.TB, ein gedeckter Güterwagen K, ein Niederbordwagen QW und ein Kesselwagen „Berre“ der Französischen Staatsbahnen (SNCF).

Modell: Lokomotive mit 21-poliger Digital-Schnittstelle nach NEM und Spezialmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Dreilicht-Spitzen-signal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Viele angesetzte Einzelheiten. Alle Wagen mit Relex-Kupplungen. Länge des Zuges 46,4 cm.

Inhalt: 12 gebogene Gleise 62130, 2 gerade Gleise 62188, 3 gerade Gleise 62172, 1 Weiche rechts 62612 und ein Prellbock 62977. Trix Fahrregler und Schaltnetzteil 18 VA.

Diese Startpackung kann mit der C-Gleis-Ergänzungspackung Artikelnummer 62900 und dem gesamten Trix C-Gleis-Programm erweitert werden.



12 x
62130



2 x
62188



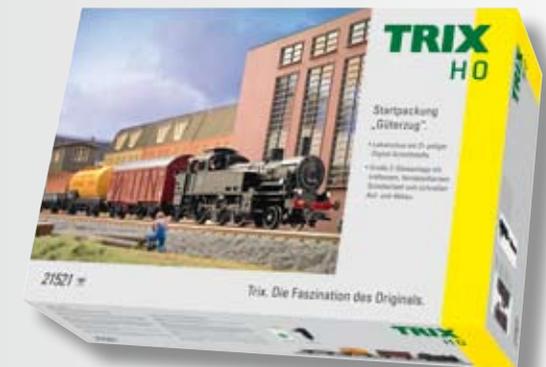
3 x
62172



1 x
62612



1 x
62977





22253 Dampflokomotive mit Schleptender.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Serie 5600 (ex Baureihe 52) der Luxemburgischen Staatsbahnen (CFL). Ausführung mit Wannentender, geschlossenem Führerhaus und Witte-Windleitblechen. Zustand 1950er-Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder DCC und umfangreichen Geräuschkfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Motor im Kessel der Lokomotive. 5 Achsen angetrieben.

Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal an der Lok-Vorderseite und 2 weiße Schlusslichter am Tender konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Kolbenstangen-Schutzrohre ansteckbar.

Länge über Puffer 26,7 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37154.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Luftpumpe/Kompressor		x
Rangierpfeif		x
Dampf/Druckluft ablassen		x
Kohle schaufeln		x
Schüttelrost		x

Schweden



22387 Rangierlokomotive.

Vorbild: Elektro-Rangierlokomotive Reihe Ue der Schwedischen Staatsbahnen (SJ) in blau-grauer Grundfarbgebung. Betriebszustand 1990er-Jahre.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Miniaturmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen und Blindwelle angetrieben. Haftreifen. Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten, sowie zusätzlich rotes Licht an Lok-Seite B

konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Angesetzte Dachausrüstung. Angesetzte Metallgriffstangen. Bremsschläuche und Vorbildkupplungen an der Pufferbohle ansteckbar. Zusätzlicher Schienenräumer ansteckbar. Länge über Puffer 11,2 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36338.

Lieferbar 2013.



22066 Schwere Diesellokomotive.

Vorbild: Schwere Diesellokomotive Baureihe 232 „Ludmilla“ der PCC Rail Szczakowa S.A., Polen.

Modell: Lokomotive in Metallausführung, mit DCC-Decoder, Spezialmotor mit Schwungmasse und schaltbaren Geräuschfunktionen. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schalt-

bar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Kurzkupplungsaufnahmen nach NEM. Länge über Puffer 23,9 cm.

- Lokomotive in Metallausführung.
- DCC-Decoder mit schaltbaren Geräuschfunktionen.
- Ausführung mit runden Puffern.

Einmalige Serie.

Passende Güterwagen sind unter der Artikelnummer 24547 erhältlich.

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36426.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn		x
Direktsteuerung		x



24547 Selbstentladewagen-Set.

Vorbild: 3 offene Selbstentladewagen Falns der Polnischen Staatsbahn (PKP). Ausführung in blau-gelber Farbgebung. Die Wagen werden überwiegend in Ganzzügen für den Kohletransport nach Deutschland eingesetzt.

Modell: 3 Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Endbühnen und Aufstiegsleitern aus Metall. Leicht gealterte Ausführung der Wagenkästen. Beladen mit echter Kohle in maßstäblicher Körnung. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Wagen einzeln verpackt. Gesamtlänge über Puffer 39,9 cm.

Wechselstromratsatz 12 x 700150.

Einmalige Serie.

Passende Zuglokomotive ist die Diesellokomotive BR 232 der PCC Rail, die unter der Artikelnummer 22066 im TRIX H0-Sortiment erhältlich ist.

USA

Die als „Big Boy“ bekannte Baureihe 4000 der Union Pacific Railroad (UP) ist sicherlich eine der populärsten unter den Dampf Giganten Amerikas, wenn nicht sogar weltweit. Diese Gelenkloks der Bauart (2'D)D2'h4 entstanden ab 1941 bei ALCO aus der Fortführung des „Challenger“-Konzepts, überaus erfolgreiche UP-Gelenkdampfloks der Bauart (2'C)C2'h4. Die Konzeption der „Big Boys“ resultierte aus den üblichen Forderungen

wie bei allen anderen amerikanischen Großlokbauarten. Weniger Lokomotiven sollten schwerere Zuglasten mit höheren Geschwindigkeiten befördern. Im Grunde genommen beschaffte die UP die 25 Maschinen nur für eine einzige Strecke: Von Cheyenne/Wyoming 830 km westwärts durch die Ausläufer der Rocky Mountains über den Sherman Hill bis Ogden/Utah. Vor dem nach General William T. Sherman benannten Pass liegt von

Cheyenne aus eine rund 50 Kilometer lange Steigung mit einer Maximalneigung von 1,5 Prozent. In der Gegenrichtung forderte die 105 km lange Steigung von 1,14 % durch das Wasatch-Gebirge der Rocky Mountains ihren Tribut. So entstand eine gigantische Maschine mit der Dienstmasse von 548 t (inkl. Tender). Zur gleichmäßigen Verteilung des Gewichts versuchte man sich mit der bis dahin noch nie gebauten Radsatzfolge (2'D)D2'. Mit

einer Rostfläche von fast 14 m² und 229 m² Überhitzerfläche brachten es die Big Boys auf eine Dauerleistung von 6.290 PS am Zughaken. Bei Versuchen wurden sogar Kesselleistungen von über 10.000 PSi bzw. 8.200 PSe gemessen. Als Aufgabengebiet für die „Big Boys“ stand schneller Güterverkehr im Lastenheft. Sie waren in der Lage, ohne Hilfe 4.000-Tonnen-Züge über die Gebirgspässe zu schleppen. Die neue Lok besaß eine Kon-



22115 Schwere Güterzuglokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Reihe 4000 „Big Boy“ der Union Pacific Railroad (UP). Ausführung der Lokomotive mit der Betriebsnummer 4019 im Zustand mit Windleitblechen. Im Winter 1944/45 wurden dem Big Boy 4019 versuchsweise Windleitbleche angebracht.

Modell: Mit Digital-Decoder DCC und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb, Hochleistungsmotor. 8 Achsen angetrieben. Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Boxpok-Räder.

Mittlere Kuppelachsen gefedert. Stirnlampe, Tender und Nummerntafeln mit wartungsfreien warmweißen LED beleuchtet. 2 Rauchsätze (Seuthe Nr. 11) nachrüstbar, Kontakte ständig betriebsbereit. Spitzensignal, Nummerntafeln- und Führerstandsbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Leistungsfähiger Lautsprecher im Tender, Lautstärke einstellbar. Stirnseitig Kupplungshaken im Schienenräumer einsteckbar. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Dampfleitungen schwenkbar mit den Zylindern geführt. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Viele angesetzte Einzelheiten.

Figuren Lokführer und Heizer für den Führerstand liegen bei.

Länge über Kupplungen 46,5 cm.
Lieferung in Holzkassette.

- **Spektakuläre Ausführung mit Windleitblechen.**
- **Detaillierte Formänderungen an Lok und Tender.**
- **Digital-Decoder mfx.**
- **Zahlreiche Licht- und Soundfunktionen digital schaltbar.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37994.

struktionsgeschwindigkeit von 128 km/h, die sie mit nur 1,7 Meter hohen Treibrädern erreichte. Damit gehörte sie auch zu den schnellsten Gelenkdampflokomotiven. Allerdings durften die Maschinen mit diesem Tempo im Regeldienst nicht durch den mittleren Westen donnern. Lokführer bestätigten aber, dass der Geschwindigkeitsmesser bei Verspätungen oft mehr als die erlaubten 112 km/h anzeigte. Der Sage nach erhielten die Giganten

den Spitznamen „Big Boy“ von einem jungen Arbeiter, welcher den Namen kurz vor der Präsentation auf die Rauchkammer kritzelte. Den Offiziellen von ALCO und UP gefiel dies so gut, dass „Big Boy“ sogar in deren Werbung Einzug hielt. Im Durchschnitt nahmen die Maschinen 47.200 Liter Wasser und 22 Tonnen Kohle pro Stunde zu sich. Natürlich wäre ein Heizer überfordert gewesen, hätte er mit einer Schaufel einen dieser

gefräßigen Riesen füttern müssen. Für den Transport der Kohle sorgte der Stoker. Dieser förderte mit Schnecken in einem Rohr die Kohle aus dem Tender und spritzte ihn mit Dampfdruck in die Feuerbüchse. Der Heizer regelte durch Steuerung des Dampfdrucks nur die Verteilung im Brennraum. Im Herbst 1945 beschloss die UP, eine „Big Boy“ versuchsweise mit Windleitblechen auszurüsten, um die Ableitung des Dampfes zu verbessern. Im

Depot von Green River/Wyoming erhielt die „Big Boy“ 4019 Anfang Dezember 1945 daher Windleitbleche. Die Tests konnten am 20. Januar 1946 schon abgeschlossen werden und die „großen Ohren“ wurden in Green River wieder entfernt. Die Versuche hatten ergeben, dass bei den niedrigeren Geschwindigkeiten im Güterverkehr und mit dem zwischenzeitlich verbesserten Bläser der Dampf auch ohne Windleitbleche deutlich über den Führerstand hinausgeschleudert wurde. Die Big-Boy-Ära war im Juli 1959 endgültig vorbei und das Feuer in allen Maschinen erloschen. Die Hoffnung vieler Eisenbahnfans, die 1960 als Reserverloks betriebsfähig abgestellten 4003 und 4019 noch einmal über den Sherman Hill donnern zu sehen, erfüllte sich leider nicht mehr. Immerhin acht der Dampflok Giganten blieben erhalten, allerdings nicht betriebsfähig.



Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Führerstandsbeleuchtung		x
Glocke		x
Signalton		x

Digital Funktionen	Sx	DCC
Bremsenquietschen aus		x
Luftpumpe		x
Injektor		x
Hilfsbläser		x
Ankuppelgeräusch		x
Schienenstoß		x
Betriebsgeräusch 2		x
Kabinenfunk		x





60200 Anschlussadapter zu Schaltnetzteilen.

Anschlussadapter z.B. zum Anschluss von Verbrauchern wie Leuchten an ein Schaltnetzteil mit 4-poligem Mini-DIN-Hochstrom-Stecker.



74041 FCC-Entstörset 2 A.

Zur Funkentstörung. Platine mit Flachsteckern für C-Gleise und Anschlusskabeln rot und braun. Wird je einmal im konventionellen und digitalen Stromkreis benötigt. Ausgelegt für einen maximalen Verbraucherstrom von 2 A.

Empfohlen für die Mobilestation und analoge Fahrzeuge.

74044 FCC-Entstörset 5 A.

Zur Funkentstörung. Platine mit Schraubklemmen. Wird je einmal im konventionellen und digitalen Stromkreis benötigt. Ausgelegt für einen maximalen Verbraucherstrom von 5 A.

Empfohlen für die Central Station und analoge Fahrzeuge bis 5 A Ausgangsstrom.

Das FCC-Entstörset wird nur in den USA benötigt!

ohne Abbildung



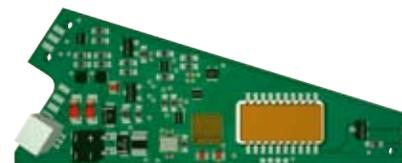
66365 Schaltnetzteil 30 VA, 120 Volt.

Schaltnetzteil zum Anschluss bzw. zur Versorgung der Gleisbox 60112/60113. Eingang 120 V/60 Hz / Ausgang 18 V/30 W Gleichspannung. Steckernetzteil mit Spielzeugzulassung im Kunststoffgehäuse.

Abmessung 80 x 50 x 75 mm.

Anschluss: Hohlbuchse 5,5/2,5 mm, Pluspol innen.

Das Schaltnetzteil 66365 ist für Verwendung in trockenen Räumen bestimmt.



DCC

74461 Einbau-Digital-Decoder.

Nachrüstbar bei allen C-Gleis-Weichen mit Elektroantrieb. Digitalformate Motorola und DCC. Anschluss über Steckkontakte, für Märklin und Trix C-Gleis-Weichen. Adresse mit Codierschalter einstellbar (Motorola Format 1 bis 320 / DCC Format 1 bis 511), wahlweise auch am Programmiergleis einstellbar. Weichenlaterne anschließbar und schaltbar (Lötkenntnisse erforderlich).



Zum Elektroantrieb der Weichen kann gleichzeitig oder nachträglich ein Digital-Decoder eingesetzt werden. Der Decoder wird einfach mit Steckkontakten angeschlossen und kann für jede Weiche individuell adressiert werden. Die Digital-Stromversorgung kann direkt vom Fahrstromkontakt der Weiche entnommen werden. Auf diese Weise erhält man eine fertige Digital-Weiche, die auch auf mobilen Anlagen sofort funktionsbereit ist.



60065 Schaltnetzteil 50 VA, 120 Volt.

Schaltnetzteil zum Anschluss bzw. zur Versorgung der Central Station 60213-60215 und des Boosters 60174. Eingang 120 V/60 Hz / Ausgang 19 V/50 W Gleichspannung. Tischnetzteil mit Spielzeugzulassung im Kunststoffgehäuse. Befestigungslaschen.

Abmessung 116 x 72 x 65 mm.

Anschluss: 4-poliger Mini-DIN-Hochstrom-Stecker.

Das Schaltnetzteil 60065 ist für Verwendung in trockenen Räumen bestimmt.

Museumswagen

TRIX



15366 Museumswagen Minitrix 2012.

Vorbild: Klms 440 ex Rmrs 31 der Deutschen Bundesbahn. Baujahr ab 1933 für die Deutsche Reichsbahn. Beladen mit einer Transportkiste der Firma „Mink Bürsten“ Göppingen-Jebenhausen.

Modell: Zustand um 1966, Transportkiste aus echtem Holz, mit Werbebeschriftung „Mink Bürsten“, mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 80 mm.

Einmalige Serie.

Erhältlich nur in der Erlebniswelt Göppingen.



24093 Museumswagen Trix H0 2012.

Vorbild: Rungenwagen Kklm 430 der Deutschen Bundesbahn (DB). Beladen mit einer Transportkiste der Firma „Mink Bürsten“ Göppingen-Jebenhausen.

Modell: Abnehmbare Rungen. Fahrgestell mit Sprengwerk. Transportkiste aus echtem Holz, mit Werbebeschriftung „Mink Bürsten“ und LKW-Modell aus Metall. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 13,8 cm.

Wechselstromradsatz 700150.

Einmalige Serie.

Erhältlich nur in der Erlebniswelt Göppingen.

Trix-Club

Die Verbundenheit mit unserer Marke und unserem System ist ein Phänomen, das wir seit Bestehen von Trix an unseren Kunden zu schätzen wissen. Diese Verbundenheit versuchen wir nach Kräften zu fördern. Auf Dauer gelingt das nur durch Qualität und mit Modellen, die durch ihre Optik und Technik überzeugen. Darüber hinaus möchten wir Ihnen noch mehr bieten: Wir laden Sie ein, Mitglied im Trix-Club zu werden. Als Mitglied im Trix-Club sind Sie den anderen immer eine Zugspitze voraus. Sie sind noch näher dran, erhalten regelmäßig aktuelle Informationen und haben Zugriff auf exklusive Club- und Sondermodelle, die es nur für Clubmitglieder gibt.

In dem Jahresabonnement für Euro 79,95 / CHF 129,90 / US \$ 109,00 (Stand 2012) sind folgende Leistungen enthalten:

6 x jährlich die Trix-Clubnews.

Auf 24 Seiten und sechs mal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix-Welt.

Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins für Märklin-, Trix- und LGB-Freunde.

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte,



aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden. Der derzeitige Abo-Preis von Euro 30,- ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Exklusive Clubmodelle.

Ihre Mitgliedschaft im Trix-Club berechtigt Sie zum Erwerb exklusiver Clubmodelle, die nur für Sie als Clubmitglied entwickelt und gefertigt werden. Ein Zertifikat unterstreicht die Wertigkeit dieser Modelle.

Club-Jahreswagen.

Der attraktive Jahreswagen, wahlweise in Spur H0, N oder Trix Express, ist nur für Sie als Clubmitglied erhältlich. Freuen Sie sich auf die jährlich wechselnden Modelle.

2 x jährlich die Jahres-Chronik.

Die Höhepunkte des Trix-Modellbahnjahres sind filmisch auf DVD festgehalten und können so noch einmal erlebt werden.

Katalog.

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder gratis. Er kann beim Trix-Händler gegen Vorlage eines Gutscheins abgeholt werden.

Trix-Clubkarte.

Die jährlich neu gestaltete und personalisierte Clubkarte weist Sie als Clubmitglied aus und gewährt Ihnen viele Vorteile. U.a. erhalten Sie ermäßigte Eintrittspreise in vielen Museen sowie bei Messen und Musicals.

Mitglied im Trix-Club zu werden ist ganz einfach:

Lediglich das Anmeldeformular (z. B. auf unserer Website www.maerklin.de) ausfüllen und an uns schicken.

Und wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, so erreichen Sie uns:

Märklin-Kundenclubs
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Telefon +49 (0) 71 61/608 - 213
Telefax +49 (0) 71 61/608 - 308
E-Mail: club@trix.de
Internet: www.trix.de

Sonderwagen für Jubilare



15220 Schienenreinigungswagen „10 Jahre Club-Mitglied“ N.

Vorbild: Schienenreinigungswagen 925. Zustand um 1980.

Modell: Auf der Unterseite des Fahrzeugs ist eine Aufnahme mit Schienenreinigungsfilz nach System Jörger montiert. Die Reinigungsfilze sind bei 30° waschbar. 2 Ersatzfilze beiliegend. Länge über Puffer 88 mm.

Sonderwagen für Jubilare Spur N.

Der Schienenreinigungswagen wird exklusiv den Clubmitgliedern angeboten, die inzwischen 10 Jahre Mitglied sind.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.



24220 Schienenreinigungswagen „10 Jahre Club-Mitglied“ H0.

Vorbild: Klappdeckelwagen-Paar KK 15, fest gekuppelt, eingesetzt als Bahndienstfahrzeug. Gestaltung der Epoche III.

Modell: Beide Wagen mit angebaute Schienenreinigungseinrichtung. Je ein vertikal beweglicher Metallblock mit parallel eingesetzten Reinigungsflächen aus Polierfilz. Reinigungsflächen austauschbar und waschbar. Klappdeckel zum Öffnen. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Beide Wagen mit Steckkupplung verbunden.

Länge über Puffer 15,3 cm.

Wechselstromradsatz 700150.

Sonderwagen für Jubilare Spur H0.

Der Schienenreinigungswagen wird exklusiv den Clubmitgliedern angeboten, die inzwischen 10 Jahre Mitglied sind.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

Exklusiv – Die Trix-Club-Sondermodelle 2012

Bereits im Jahre 1826 machte sich der Winzer und Küfer Johann Wilhelm Meuschel von Buchbrunn auf den Weg, mit der Pferdekutsche voll mit Weinfässern aus Franken in den Norden zu fahren. Den Wein außerhalb der Weinbauregion zu verkaufen war sinnvoller und einträglicher als innerhalb Frankens. Die Idee war erfolgreich, das Geschäft florierte und schon bald wurden die Regionen Thüringen und Sachsen angefahren.

1845 gründete der gleichnamige Sohn Johann Wilhelm das Unternehmen Wilh. Meuschel jr. 1878 erfolgte der Umzug nach Kitzingen. Auf über 40 verschiedene Keller in der Kitzinger Altstadt war das Unternehmen damals verteilt.

Der Name Meuschel wurde so mit seinem Angebot und seiner Qualität über die Grenzen Frankens hinaus berühmt – so berühmt, dass sie 1890 zum Herzoglich Sächsischen und 1903 zum Königlich Bayerischen Hoflieferanten ernannt wurden.

Seit 1906 befindet sich das Weingut und der Weinhandel in den heutigen Gebäuden. Viele sehenswerte Details sind Zeitzeugen von damals und erzählen Geschichten vergangener Zeiten.

Über das Weingut Wilh. Meuschel jr. hinaus liegt der Weinbau seit über 400 Jahren in der Familie – eine Tradition, die verpflichtet.

Quelle: <http://weingut-meuschel.de>



15517 Trix Clubwagen Minitrix 2012.

Vorbild: Weinfasswagen, eingestellt bei der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). Privatwagen des Weinhandels Meuschel in Kitzingen.

Modell: mit 2 Echtholzfässern und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 50 mm.

Einmalige Serie nur für Mitglieder im Trix-Club.



24113 Trix Clubwagen H0 2012.

Vorbild: Weinfasswagen, eingestellt bei der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). Privatwagen des Weinhandels Meuschel in Kitzingen.

Modell: Fahrgestell aus Metall, Fässer aus echtem Holz, Fasshaltebänder aus Metall, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 93 mm.

Einmalige Serie nur für Mitglieder im Trix-Club.

Wechselstromradsatz 700150.



33964 Trix-Express Clubwagen H0 2012.

Vorbild: Weinfasswagen, eingestellt bei der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). Privatwagen des Weinhandels Meuschel in Kitzingen.

Modell: Fahrgestell aus Metall, Fässer aus echtem Holz, Fasshaltebänder aus Metall, mit Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 93 mm.

Einmalige Serie nur für Mitglieder im Trix-Club.

Reparatur-Service

Trix Direkt-Service.

Der Trix Fachhändler ist Ihr Ansprechpartner für Reparaturen und Umbauten von analog auf digital. Für Fachhändler ohne eigene Serviceabteilung sowie für Privatkunden übernehmen wir die Umbauten in unserer Reparaturabteilung in Göppingen. Sie erhalten nach Begutachtung des Modells einen Kostenvoranschlag inklusive der Angaben und Kosten für den sicheren Versand. Wenn Sie Modelle persönlich in Göppingen abgeben und abholen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service-Point in der Märklin Erlebniswelt.

Öffnungszeiten des Service-Points

in der Märklin Erlebniswelt, Reutlinger Straße 2:
Montags bis Samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Reparaturservice
Stuttgarter Straße 55-57
D-73033 Göppingen

Telefon 090 01/608-222 (nur aus dem Inland*)
+49 (0) 7161/608-222 (nur aus dem Ausland)
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

* Anruf 49 Ct/min bei Anruf aus dem Festnetz, Handytarife können davon nach oben deutlich abweichen.

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise.

Trix Produkte entsprechen den europäischen Sicherheitsrichtlinien (EU-Normen) für Spielzeug. Die Erreichung der größtmöglichen Sicherheit im praktischen Betrieb setzt jedoch die bestimmungsgemäße Verwendung der einzelnen Artikel voraus. In den Gebrauchsanleitungen, die den Produkten beiliegen, werden daher Hinweise zum richtigen Anschluss und zur korrekten Handhabung gegeben, die in jedem Falle zu beachten sind. Es empfiehlt sich, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitungen durchsprechen. Das vermittelt Sicherheit und gewährleistet langjährige Spielfreude im Umgang mit der Modelleisenbahn.

Hersteller-Garantie.

Über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem Märklin Fachhändler als Ihr Vertragspartner hinaus, gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie GmbH bei verschiedenen Produkten eine Herstellergarantie, deren Umfang und Bedingungen Sie den Hinweisen in der zugehörigen Anleitung bzw. den beiliegenden Garantieunterlagen oder den Ausführungen auf unseren regionalen Internetseiten entnehmen können.

Wichtige Service-Daten

Deutschland

Service Center
Ersatzteilberatung, Fragen zu Technik, Produkten und Reparaturaufträgen
(Montag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr)
Telefon 090 01/608-222 (nur aus dem Inland*)
+49 (0) 7161/608-222 (nur aus dem Ausland)
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

Schweiz, Frankreich, Italien

Technische Hotline
Dienstag, Donnerstag und Samstag
14.00 – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Alexander Stelzer
Telefon +41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-Mail service@maerklin.ch

Niederlande

Technische Hotline
Montag bis Donnerstag von 09.00 – 13.00 Uhr
und von 13.30 – 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Herr G. Keuterman
Telefon +31 (0) 74 2664044
E-Mail info@Keuterman.nl

Belgien

Technische Hotline
Montag von 20.00 – 22.00 Uhr
Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Hans Van Den Berge
Telefon +32 (0) 9 245 47 56
E-Mail customerservice@marklin.be

USA

Technische Hotline
Ansprechpartner: Dr. Tom Catherall
Telefon 801-367-1042
E-Mail tom@marklin.com

Einige wichtige Punkte von allgemeiner Bedeutung sind nachfolgend zusammengefasst:

Anschluss von Gleisanlagen.

Benutzen Sie für den Betrieb ausschließlich Trix Schaltnetzteile. Verwenden Sie bitte nur Schaltnetzteile aus dem aktuellen Produktprogramm, da diese Schaltnetzteile den aktuellen Sicherheitsstandards und Zulassungsrichtlinien entsprechen. Bitte speisen Sie alle 2-3 m zusätzlich ein. Beachten Sie hierbei die Vorgaben in den Bedienungsanleitungen. Schaltnetzteile sind kein Spielzeug. Diese dienen zur Stromversorgung der Modellbahnanlage.

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Hinweisen sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit die den jeweiligen Trix Produkten beiliegenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.



Bitte beachten Sie im Artikelnummernverzeichnis die Angaben zu Altersbeschränkungen und Warnhinweisen.

Zeichenerklärung



DCC-Decoder.



SX-Decoder.



DCC-/SX-Decoder.



Digitale Schnittstelle klein (Selectrix-Decoder 66836/66838).



Digitale Schnittstelle groß (Selectrix-Decoder 66837).



14-polige Schnittstelle.



21-polige Schnittstelle.



Geräuschelektronik.



Einlicht-Spitzensignal vorne.



Einlicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Zweilicht-Spitzensignal vorne.



Zweilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.



Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten.



Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.



Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Zweilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal vorne.



Dreilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.



Dreilicht-Spitzensignal vorne, ein weißes Schlusslicht hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten.



Dreilicht-Spitzensignal vorne, Zweilicht-Spitzensignal mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.



Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten.



Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in der Fahrtrichtung.



Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Innenbeleuchtung eingebaut.



Innenbeleuchtung nachrüstbar.



Schlussbeleuchtung eingebaut.



Schlussbeleuchtung nachrüstbar.



LED Innenbeleuchtung eingebaut.



LED Innenbeleuchtung nachrüstbar.



Beleuchtung mit warmweißen LED.



Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall.



Fahrgestell und Kessel der Lok aus Metall.



Überwiegender Teil des Lokomotiv-aufbaus aus Metall.



Fahrgestell der Lok aus Metall.



Fahrgestell und Aufbau des Wagens aus Metall.



Überwiegender Teil des Wagen-aufbaus aus Metall.



Fahrgestell des Wagens aus Metall.



Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:87.



Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:93,5.



Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:100.



Stromversorgung auf Oberleitungs-betrieb umschaltbar.



Mit Kinematik für Kurzkupplung und Kupplungsaufnahme nach NEM.



Exklusive Sondermodelle der Märklin-Händler-Initiative – in einmaliger Serie gefertigt. Die Märklin-Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL).



Epoche I
Privat- und Länderbahnen von den Anfängen des Eisenbahnbaus bis etwa 1925.



Epoche II
Bildung der großen Staatsbahn-Netze von 1925 bis 1945.



Epoche III
Neuorganisation der europäischen Eisenbahnen und Modernisierung des Fahrzeugparks von 1945 bis 1970.



Epoche IV
Beschriftung aller Fahrzeuge nach international einheitlichen Vorschriften, der sogenannten computergerechten UIC-Beschriftung, von 1970 bis 1990.



Epoche V
Umstellung der Farbschemata und Entstehen der Schnellfahrnetze seit 1990.



Epoche VI
Einführung neuer Beschriftungsrichtlinien durch die UIC seit 2006. Lokomotiven erhalten nun eine 12-stellige UIC-Nummer.

Artikelnummernverzeichnis



Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite				
11130	■	199,95	10	15074	■	199,50	42	21520	▲	139,95	56	23018	▲	49,95	59
11131	■	349,95	14	15220	■	29,95	92	21521	▲	139,95	84	23226	▲	44,95	63
11134	■	99,95	12	15366	■	29,95	91	22059	▲	429,95	66	23227	▲	44,95	63
11621	■	249,95	5	15401	■	99,95	44	22066	▲	199,95	87	23228	▲	37,95	63
11622	■	209,95	48	15411	■	99,95	25	22115	■	799,95	88	23373	▲	349,95	74
12111	■	99,95	43	15452	■	89,95	34	22159	▲	329,95	67	23469	▲	62,95	64
12119	■	249,95	38	15457	■	119,95	31	22160	▲	259,95	67	23470	▲	62,95	64
12264	■	159,95	16	15515	■	114,95	3	22161	▲	259,95	83	23471	▲	62,95	65
12265	■	199,95	16	15516	■	129,95	51	22188	▲	429,95	60	23472	▲	62,95	65
12294	■	99,95	52	15517	■	–	93	22217	▲	199,95	80	23486	▲	169,95	7
12295	■	99,95	52	15518	■	34,95	40	22250	▲	449,95	8	24093	■	34,95	91
12339	■	99,95	35	15519	■	34,95	41	22253	▲	379,95	85	24113	■	–	93
12343	■	99,95	35	15520	■	34,95	49	22266	▲	229,95	75	24114	■	199,95	62
12346	■	129,95	2	15521	■	34,95	48	22387	▲	179,95	86	24116	▲	89,95	61
12352	■	109,95	46	15522	■	34,95	47	22667	▲	229,95	6	24209	▲	34,95	70
12391	■	249,95	28	15523	■	34,95	47	22675	▲	399,95	71	24220	▲	59,95	92
12392	■	149,95	38	15524	■	32,95	22	22778	▲	599,95	76	24547	▲	99,95	87
12393	■	169,95	40	15525	■	32,95	22	22780	▲	399,95	68	24809	▲	199,95	72
12394	■	149,95	31	15526	■	32,95	23	22781	▲	329,95	69	33964	■	–	93
12395	■	249,95	30	15527	■	32,95	23	22809	▲	599,95	72	60065	■	69,95	90
12416	■	159,95	24	15530	■	34,95	41	22819	■	549,95	83	60200	■	10,95	90
12417	■	199,95	24	15531	■	34,95	41	22820	▲	279,95	78	66365	■	49,95	90
12471	■	109,95	50	15771	■	32,95	18	22821	▲	179,95	79	66840	■	32,95	53
12472	■	169,95	45	15772	■	32,95	18	22839	▲	259,95	58	74041	■	14,95	90
12490	■	169,95	26	15773	■	32,95	18	22944	▲	329,95	82	74044	■	19,95	90
12491	■	249,95	27	15881	■	169,95	39	22987	▲	379,95	81	74461	■	27,95	90
15000	■	129,95	17	15888	■	129,95	36	23016	▲	46,95	58				
15001	■	149,95	20	15889	■	69,95	37	23017	▲	46,95	59				

* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



▲ Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen. Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.



■ Nur für Erwachsene.



TRIX

**Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 - 57
73033 Göppingen
Deutschland**

www.trix.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.

Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster.

Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

Union Pacific, Rio Grande und Southern Pacific sind eingetragene Markenzeichen der Union Pacific Railroad Company. Andere Marken sind ebenfalls geschützt.

Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by
Gebr. Märklin & Cie. GmbH

183634 – 01 2012